Dezember 2016

HOLSTEIN

KIELER S.V. HOLSTEIN 1900

mitglieder-nachrichten

Nachwuchsleistungszentrum heißt jetzt CITTI FUSSBALL PARK

3. Liga
Auf Tuchfühlung mit Tabellenspitze

U19
Auf Höhenflug in der Bundesliga

Holstein-Fans
Auf Gesundheitskurs im Lieblingsverein

WEIHNACHTS-MARKT
MIT VIELEN, TOLLEN ÜBERRASCHUNGEN
80 STORES UNTER EINEM DACH
UNSER SCHÖNSTES
WEIHNACHTS-SHOPPING
Unsere Weihnachtsöffnungszeiten:
Fr. 23.12. bis 22:00
Sa. 24. + 31. 12. bis 14:00
...Und wie gewohnt natürlich auch immer
donnerstags bis 22:00
/cittipark.kiel
www.citti-park-kiel.de
Besser einkaufen. Besser leben.
CITTI-PARK

Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Und schon wieder neigt sich ein langes und intensives Fußballjahr im Storchennest dem Ende zu. In den kommenden Tagen bis Weihnachten werden die letzten Punkte verteilt, ehe wir alle in eine kurze und hoffentlich erholsame Winterpause gehen dürfen.

Die 1. Mannschaft hat sich in der 3. Liga unter Trainer Markus Anfang mit erfrischendem Fußball eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde geschaffen. Unsere U23 steht nach einer tollen Vorrunde in der Spitzengruppe der Schleswig-Holstein-Liga und unsere beiden Junioren-Bundesliga-Teams sorgten während der ersten Saisonhälfte für Furore. Aber auch in den unteren Jahrgängen wussten die Jungstörche zu überzeugen. Und die Holstein Women befinden sich nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga nun in der Regionalliga wieder auf einem guten Weg.

Das alles sorgt vor den gemütlichsten Tagen des Jahres für berechtigte Zufriedenheit und gibt den nötigen Ansporn für die kommenden Aufgaben.

Ich wünsche Ihnen nun, liebe Holsteinerinnen und Holsteiner, zum Weihnachtsfest Freude, Tannenduft und Kerzenschein sowie einen besinnlichen Heiligen Abend im Kreise Ihrer Lieben. Natürlich auch Geschenke, die glücklich machen. Darüber hinaus wünsche ich Ihnen Frieden, und Frohsinn, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Mit sportlichen Grüßen zum Jahresausklang

Roland Reime
Präsident der KSV Holstein

Inhalt

Holstein I	4-5
AOK NordWest	6
LOTTO-Masters	7
CITTI FUSSBALL PARK	8-9
Holstein U23	11
Holstein U19	13
Nachwuchsförderung	14
Holstein U17	15
Holstein U16	16
Holstein U15	16
Fanartikel	17-20
Holstein U14	21
Holstein U13	21
SG PTSK/Holstein	23
Fairplay	24
Traditionsclub	25
Holstein Women	26-27
Lights Cheerleader	29
HSG Holstein Kiel/Kronshagen	30-31
XXL-Fans	33
Geburtstage/Jubiläen	34

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung ist Montag, der 10. März 2017. Beiträge und Fotos bitte an **ernst@holstein-kiel.de,** bei Anregungen unter der Tel. 0172 / 604 94 76 melden.

Impressum
KSV Holstein von 1900 e.V.
Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel
Sekretariat
Anja Fiedler · Telefon: 0431-389024-200
Fax: 0431-389024-202
Geschäftsstelle
Sabine Klose · Telefon: 0431-389024-100
Fax: 0431-389024-103
Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Montag von 14-18:00 Uhr und Freitag von 10-14:00 Uhr
Fanshop Holstein Kiel: Angelique Dalgic
Westring 501, 24106 Kiel · Telefon: 0431-318400-40 · Fax: 0431-318400-42
Öffnungszeiten Fanshop:
Donnerstag: 12-18 Uhr
An Spieltagen: 4 Stunden vor Spielbeginn
Bankverbindung:
Förde Sparkasse · Kto.-Nr. 21 002 530 · BLZ 21050170
Redaktion: Olaf Ernst, Patrick Nawe
Satz, Gestaltung und Digitaldruck:
L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431/69644-0 · Fax 69644-44
eMail: info@ls-kiel.de
Marketing/Vertrieb: Klaus Kuhn
Auflage: 1000
Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise: dreimal jährlich.
Hinweis gem. § 26. Abs. 1 BDSG: Der Versand der Vereinsnachrichten erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatischen Datenverarbeitung geführt wird.
Berichte in diesen Vereinsnachrichten sind freie Beiträge der Verfasser in eigener Verantwortlichkeit.

VOM KONJUNKTIV ZUM INDIKATIV

KSV mit starken Leistungen, aber zu wenig Punkten

Die 3. Liga ist weiter nichts für passionierte Wahrsager. Favoriten gibt es nur auf dem Papier. Jeder kann jeden besiegen, in der Tabelle liegen die Klubs dicht an dicht. Mittendrin ist Holstein Kiel, das mit dem neuen Trainergespann Markus Anfang/Tom Cichon regelmäßig überdurchschnittliche Leistungen abruft, aber zu selten dafür drei Punkte einfährt. Dabei hätte nahezu durchweg das eine Tor mehr gereicht ...

Das neue Trainergespann Tom Cichon und Markus Anfang (v. li.)

Es ist Ruhe eingekehrt bei der KSV Holstein. Im Sommer musste der Kieler Traditionsverein, der seit Jahren für personelle Kontinuität steht, zwei Erschütterungen seiner Grundfesten überstehen. Mit Ralf Becker (zuvor Chefscout des VfB Stuttgart) kam im Juni der nächste Sportchef als Nachfolger auf den im Mai auf eigenen Wunsch nach Kaiserslautern gewechselten Uwe Stöver. Gerade drei Monate im Amt entschied sich Becker für die Freistellung von Karsten Neitzel, der vier Jahre lang Chefcoach der KSV gewesen war, mit seiner Mannschaft aber nicht mehr die erhofften Ergebnisse erzielt hatte. Als dann Ende August mit Markus Anfang und Tom Cichon (zuvor Bayer Leverkusen U19) ein neues Trainergespann das vereinsinterne Interimsduo Ole Werner und Hannes Drews abgelöst hatte, stand wieder das Wichtigste im Mittelpunkt, der Fußball.

GROSSES POTENTIAL IM KADER

Die neue Handschrift von Anfang/Cichon im Spiel der KSV war schnell erkennbar. Statt mit dem laufintensiven 4-4-2 von Neitzel traten die Störche jetzt taktisch sehr flexibel auf. Zudem bewiesen Neuzugänge wie Dominick Drexler, Kingsley Schindler oder Dominic Peitz, das sie echte Verstärkungen für den ohnehin schon starken Kader sind. In nahezu allen Partien unter dem neuen Trainerduo zeigten Rafael Czichos, Tim Siedschlag und Co. Phasen erdrückender Dominanz und erspielten sich eine Vielzahl bester Torchancen, um Dreier einzufahren. Doch statt mit Siegen endeten bislang die meisten Spiele von Anfang/Cichon mit einer Punkteteilung. Trotz vieler starker Ansätze und dem großen Potential im Kader, gelang es den Störchen bislang zu selten, ihre besten Seiten über 90 Minuten abzurufen. So blieb es bislang zu häufig beim hätte, wenn und könnte. In einer Konjunktiv-Tabelle wäre Holstein Kiel wohl Tabellenführer.

WUNSCH NACH DREIER-SERIE

Doch die 3. Liga ist enger denn je. Kurz vor der Winterpause hat sich ein Favoritenkreis auf den Zweitligaaufstieg noch lange nicht herauskristallisiert. Wer aktuell nicht unter den Top-Teams der Liga dabei ist, kann mit einer Serie von drei oder vier Siegen in Folge in die Tabellenspitze vorpreschen. Und so ist auch die KSV Holstein trotz liegengelassener Punkte noch voll auf Tuchfühlung mit der Tabellenspitze – und auch für einen möglichen Nervenkampf im Saisonendspurt gut gerüstet. Wenn Kingsley Schindler und Arne Sicker gemeinsam mit Kenneth Kronholm und Dominic Peitz auf dem Rasen stehen, ist das der Beleg einer optimalen Mischung des Kaders aus jugendlichem Ehrgeiz und langjähriger Profierfahrung in Deutschlands höchsten Ligen. Als Saisonziel wurde in Kiel das obere Tabellendrittel ausgegeben. Sollte am Ende doch der Aufstieg dabei herausspringen, wäre das den KSV-Verantwortlichen auch recht.

Den Störchen fehlte oft das eine Tor mehr. Hier scheitern Dominic Peitz und Rafael Czichos (5) an Erfurts Torwart Philipp Klewin.

STÖRCHE FLIEGEN NACH KATALONIEN

Drei Testspiele und LOTTO-Masters vor Rückrunden-Auftakt

Bereits am 2. Januar endet für die Kieler Störche die kurze Winterpause. Und schon zwei Tage später steigt die Mannschaft von Markus Anfang in den Flieger Richtung Mittelmeer.

Im spanischen Cambrils, unweit der katalonischen Metropole Barcelona, schlägt der Drittligist für eine Woche sein Trainingscamp auf. „Der frühe Zeitpunkt macht Sinn für uns, denn wir wollen bis zu dreimal am Tag trainieren. Das wäre später nicht mehr möglich, da wir bereits am 28. Januar in Frankfurt an den Start gehen und vor dem Auftakt für die Spieler die notwendige Trainingsdosierung einplanen müssen“, so Anfang. Dass 2017 Spanien den Vorzug vor dem in den letzten Jahren gewohnten Winterdomizil in der Türkei erhielt, hat rein politische Gründe. „Wir wollen kein Risiko eingehen“, so Wolfgang Schwenke. Schon im Spätherbst hatte Sportchef Ralf Becker vor Ort in Spanien die Trainingsbedingungen im „Complex Esportio Futbol Salou“ unter die Lupe genommen und kam überzeugt zurück in die Landeshauptstadt. Für den Aufenthalt am Mittelmeer ist ein Testspiel geplant. „Der Gegner steht noch nicht fest. Möglich wäre auch ein spanischer Zweitligist“, so Co-Trainer Tom Cichon.

Drei Tage nach der Rückkehr aus Spanien steht das traditionsreiche LOTTO-Masters in der Sparkassen Arena auf dem Programm. Rekordsieger Holstein Kiel will das prestigeträchtige Turnier vor „seinem“ Publikum gewinnen und den schmucken Pott zurückerobern – die Siegprämie von 5.000 Euro inklusive.

Die beiden Testspiele beim dänischen Erstligisten SonderjyskE (19. Januar um 14.00 Uhr) und im CITTI FUSSBALL PARK in Projensdorf gegen das Regionalliga-Spitzenteam ETSV Weiche (21. Januar um 14.00 Uhr) sind dann die beiden letzten Härtetests vor dem Punktspielstart am 28. Januar um 14.00 Uhr am Bornheimer Hang beim Zweitliga-Absteiger FSV Frankfurt.

Cambrils Park Resort.

Complex Esportio Futbol Salou in Cambrils.

RÜCKRUNDEN-VORBEREITUNG HOLSTEIN KIEL JANUAR 2016

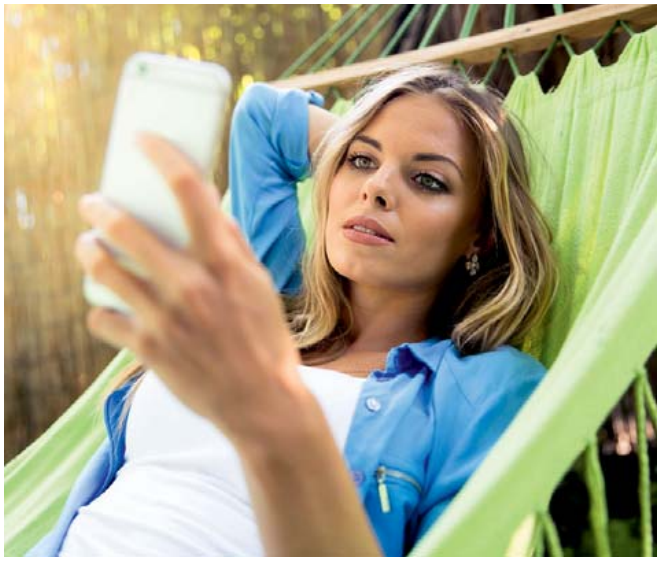
Mo., 2. Januar um 15.00 Uhr	Trainingsauftakt (im CITTI FUSSBALL PARK in Projensdorf)
Mi., 4. Januar	Abflug ins Trainingslager (Cambrils/Spanien)
	Testspiel, Gegner/Termin noch offen
Mi., 11. Januar	Rückkehr aus dem Trainingslager
Sa., 14. Januar um 17.30 Uhr	SHFV LOTTO-Masters 2016 (Sparkassen Arena)
19. Januar um 14.00 Uhr	Testspiel SonderjyskE – Holstein Kiel
21. Januar um 14.00 Uhr	Testspiel Holstein Kiel – ETSV Weiche
28. Januar um 14.00 Uhr	FSV Frankfurt – Holstein Kiel (20. Spieltag)

Die Kieler Störche wollen beim Punktspielstart in Frankfurt Ende Januar auf den Punkt genau fit sein.

NEUE AOK-APP „MEINE ICH-ZEIT“

Jeden Tag zwei Minuten relaxen

Mit der neuen kostenfreien AOK-App „meine ich-Zeit“ lädt die AOK NORDWEST dazu ein, sich jeden Tag für zwei Minuten nur auf den Moment zu konzentrieren. Durch Atemübungen, Sinnsprüche oder Gedankenspiele entwickelt sich die Antistressübung zur „ich-Zeit“.



Mit der neuen AOK-App „meine ich-Zeit“ täglich zwei Minuten innehalten und relaxen. AOK/hfr.

Die Momente zum Innehalten können auf Wunsch auf eine bestimmte Uhrzeit fest-gelegt werden. Die Erinnerung erscheint dann 30 Tage lang zur selben Zeit. Nach Ablauf der 30 Tage können eigene Inspirationen für „ich-Zeit-Momente“ hochgeladen werden. Möglich sind ein Foto, ein Video oder ein Motivationsspruch, der dem User besonders gut gefällt. So lässt sich Stress leichter bewältigen.

Die neue App der AOK NORDWEST ist ab sofort in den Stores erhältlich. Einmal heruntergeladen, zeigt die AOK-App „meine ich-Zeit“ täglich ein Entspannungsmotiv. Zum Inhalt der App gehören 30 Entspannungsmotive (Bild oder Video, Ton und Text). Eine Individualisierung durch das Laden eigener Motive und Texte ist möglich.

Die App kann kostenfrei für iOS und Android, sowohl für Tablets als auch für Smartphones heruntergeladen werden.

Für alle, die noch mehr Lust auf Bewegung, Entspannung und Ernährung haben, bietet das neue Kursprogramm der AOK NORDWEST eine große Auswahl an Kursen für das körperliche und seelische Wohlbefinden an.

Das neue Kursprogramm ist ab dem 09.01.2017 in allen AOK-Kundencentern erhältlich, unter www.aok.de/nw abrufbar oder kann bei der AOK.Mitarbeiterin Anja Kolbe unter Tel. 04321 924-23371 angefordert werden.

HALLENSPEKTAKEL ZUM JAHRESAUFTAKT

Anfang Januar, der Fußball wird aus dem Spint geholt, Zeit für den Kieler Budenzauber: Beim 19. LOTTO-Masters in Kiel geht es am Sonnabend, den 14. Januar 2017 um die Lösung des Zahlenrätsels: Acht Mannschaften, 15 Spiele, wer holt den Pokal?

Holstein-Fans und Schleswig-Holsteins Fußballfreunde dürfen sich schon jetzt auf den 14. Januar 2017 freuen. Dann steigt in der Kieler Sparkassen-Arena zum 19. Mal das größte Hallen-Fußballturnier auf Amateurebene in Deutschland: das LOTTO-Masters. Über 130.000 Zuschauer lösten seit der Premiere im Jahr 1999 ein Ticket für den traditionsreichen Budenzauber und erlebten Abende voller Tempo, Tricks und Toren. Für die acht Mannschaften stehen Prämien von über 10.000 Euro auf dem Spiel sowie der schmucke LOTTO-Pokal, der momentan noch in der Vitrine des ETSV Weiche steht.

ERZRIVALE UND NACHBAR

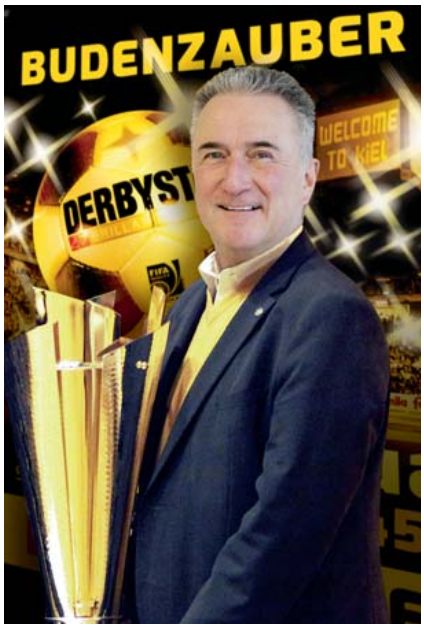
Bei der Gruppenauslosung am 16. November im „Uwe Seeler Fußball Park“ in Malente wurden Holstein Kiel (Gruppe A) und dem ETSV Weiche (Gruppe B) als Guppenköpfe gelost. Die beiden „Losfeen“ Karin Seidel (NordwestLOTTO-Chefin) und Hans-Ludwig Meyer (SHFV-Präsident) bewiesen weiter glückliche Händchen und stellten zwei echte Hammergruppen zusammen. Die Kieler Störche treffen dabei auf den Erzrivalen VfB Lübeck, den Nachbarn TSV Schilksee und die frühere Nummer zwei des Landes, den VfR Neumünster. In der Gruppe B werden somit der ETSV Weiche, der SV Eichede, Flensburg 08 sowie Eutin 08 um die beiden weiteren Halbfinalplätze kämpfen.

„ENTSCHLOSSEN, ZU GEWINNEN“

Als Vertreter der KSV Holstein war Arne Sicker zur Ziehungszeremonie nach Malente gereist. Der Linksverteidiger sagte voller Überzeugung: „Wir sind fest entschlossen, dieses Turnier zu gewinnen.“ Immerhin wartet die KSV seit vier Jahren auf einen erneuten Triumph beim LOTTO-Masters. Waren die Störche 2014 (0:1 gegen den ETSV Weiche) und 2015 (1:2 gegen TuS Hartenholm) in den Finalspielen unterlegen, war 2016 bereits im Halbfinale Endstation (5:6 n. Neunmeterschießen gegen den VfB Lübeck).

KUHN VERSPRICHT TOLLE STIMMUNG

„Wir werden natürlich auch beim Budenzauber 2017 eine tolle Stimmung und ein emotionales Rahmenprogramm erleben“, freut sich Klaus Kuhn, Geschäftsführer der Holstein Kiel Marketing GmbH und zusammen mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband Organisator des LOTTO-Masters, auf den Budenzauber in der Sparkassen-Arena. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Kuhn rechnet erneut mit 8569 Zuschauern und damit einer ausverkauften Arena. Bereits 900 Tickets hat alleine Eutin 08 abgenommen.



Turnier-Organisator Klaus Kuhn darf sich auch 2017 wieder über eine volle Sparkassen-Arena freuen.

NLZ HEISST „CITTI FUSSBALL PARK“

Ein Stern für Kiel: Freude im Storchennest über Auszeichnung durch DFB und DFL

Das Nachwuchsleistungszentrum der KSV Holstein wurde in „CITTI FUSSBALL PARK“ umbenannt.

Das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) der KSV Holstein am Steenbeker Weg 150 heißt „CITTI FUSSBALL PARK“. In dem 2007 vom Deutschen Fußball Bund (DFB) offiziell anerkannten NLZ in Kiel-Projensdorf arbeiten die Verantwortlichen seit Jahren intensiv und mit Hingabe an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Ausbildung der Talente. Jetzt wurde das NLZ bei der Zertifizierung durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB) und die Deutsche Fußball Liga (DFL) erstmals mit einem Stern ausgezeichnet.

„Jetzt ist fast alles perfekt“, sagt Gerhard Lütje, Geschäftsführender Gesellschafter der CITTI-Märkte, der mit seinem Unternehmen einer der beiden Hauptsponsoren der KSV Holstein ist. Und nicht nur das: Der erfolgreiche Kaufmann ist auch Gründervater des Nachwuchsleistungszentrums. „Uns war es damals sehr wichtig, ausreichend Plätze zu schaffen, um die Leistungsmannschaften an einem Ort trainieren lassen zu können“, so Lütje.

Vor mehr als 15 Jahren übergab die Stadt das Gelände mit einem Rasen- und einem Grandplatz an die KSV, inzwischen besitzt das 4,5 Hektar große Gelände unter anderem acht Plätze (sechs Rasen, zwei Kunstrasen), eine Kunstrasen-Halle und einen Kraftraum. „Es fehlt uns nun nur noch ein Internat“, sagt Lütje. „Damit könnten die Talente an einem Ort leben, zur Schule gehen und trainieren.“

Für Ralf Becker schafft die Nachwuchsarbeit den Spagat zwischen sozialer Verantwortung und Plattform für den Leistungssport. „Der Mix stimmt bei uns“, sagt der Geschäftsführer Sport der Störche. „Wir haben als Verein die Aufgabe, uns um die Jugend zu kümmern. Wir wollen aber auch den Talenten einen Rahmen schaffen, in dem sie sich den Traum vom Profifußball erfüllen können.“ Beispiele wie das von Arne Sicker, der zu Saisonbeginn den Sprung aus dem Nachwuchs in den Drittliga-Kader geschafft hat, zeigen, so Becker weiter, dass es im Storchennest möglich ist, sich solche Träume zu erfüllen. Auch den vom Aufstieg in die 2. Liga, denn dort ist ein solches Nachwuchsleistungszentrum eine der Lizenzauflagen.

„Dieser Stern ist für unsere Arbeit Ansporn und Verpflichtung zugleich“, sagt Fabian Müller, seit sechs Jahren Leiter des NLZ. „Der DFB hat uns in der letzten Zertifizierung Empfehlungen gegeben, die wir erfolgreich umgesetzt haben. Betrachtet man das Ergebnis, wird eine klare Qualitätssteigerung innerhalb unserer Fußball-Ausbildung deutlich.“

Der Stern hat eine Haltbarkeit von drei Jahren, für die Zertifizierung und die Auszeichnung mit einem Stern erhält die KSV jährlich einen Zuschuss vom DFB von insgesamt 125000 Euro.

Das pure Leben

beginnt mit Aquintéll Lemon

Beliebt beim Sport, schmeckt spritzig erfrischend und hat nicht mal eine Kalorie!* Idealer Trinkgenuss: Natürliches Aquintéll Mineralwasser mit einem Spritzer Zitrone.

Aquintéll gibt es auch als Mineralwasser: als Classic, Medium oder Naturelle in der PET Mehrwegflasche, z. B. im hellblauen Mehrwegkasten mit komfortablen Tragegriff (12 x 1 Liter) oder im praktischen 6er Pack.

*(0,7 kcal/100 ml)

Aquintéll®
Offizieller Getränkepartner von
KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Von der Natur verwöhnt

Aquintéll®

www.aquintell.de

HOLSTEIN U23

Vom Umschwung zum Aufschwung

Im Sommer musste Holsteins U23 einige Hürden nehmen. Auf die Veränderungen im Kader folgte die zweiwöchige Abstellung von Chefcoach Ole Werner zu den Profis. Doch Mannschaft und Funktionsteam ließen sich nicht im Geringsten beeinflussen, sodass die Störche-Talente eine beeindruckende Hinrunde hinlegten.

Holsteins U23-Trainer Ole Werner.

Rückblickend wird das Jahr 2016 für die U23 als ein sehr positives in die Geschichtsbücher eingehen. Die Mannschaft von Ole Werner schloss die vergangene Spielzeit im Sommer hinter dem Regionalliga-Aufsteiger SV Eichede und dem aktuellen Spitzenreiter Eutin 08 mit einem großartigen 3. Platz ab. Ein halbes Jahr später überwintert die KSV wieder auf einem Platz unter den ersten drei – mit einigen Punkten mehr als im Vorjahr. Und nicht nur viele Ergebnisse beeindruckten, auch spielerisch boten die Talente mit den besten Fußball der Schleswig-Holstein-Liga samt vieler sehenswerter Tore.

STARKES TEAMGEFÜGE

Dabei war ein so reibungsloser Übergang der beiden Spielzeiten nicht zwangsläufig zu erwarten. Mit Finn Langkowski, Conrad Azong und William Wachowski verließen Leistungsträger die Mannschaft. Auch die im Profi-Kader geführten Fabian Arndt, René Guder und Manuel Hartmann waren immer wieder Stützen der U23 gewesen. Doch die beiden Rückkehrer Tim Gürntke (TSV Schilksee) und Timo Barendt (VfB Lübeck) sowie die beiden U19-Aufrücker Tjorve Mohr und Jannik Braun fügten sich nahtlos in das geschlossene Teamgefüge ein. Vor allem der 19-jährige Braun schoss sich mit 6 Treffern hinter Rezan Acer (9 Tore) und Thies Borchardt (7) zum drittbesten Schützen der Werner-Elf.

WENIGE ABSTELLUNGEN VON DEN PROFIS

Im Gegensatz zur Vorsaison, als der Start mit fünf sieglosen Partien in die Hose ging, gierte die U23 vom ersten Spieltag an nach Punkten. Nach zwei Siegen und zwei Remis folgte im fünften Spiel die erste Niederlage (0:1) bei Eutin 08. Unbeeindruckt von der Pleite holten die KSV-Talente aus den folgenden neun Spielen acht Dreier, bevor mit dem Herbst die Bilanz mit drei Niederlagen und zwei Siegen ausgeglichener wurde. Von den Profis gab es im Gegensatz zum Vorjahr dabei nur sporadisch Unterstützung. Tammo Harder, Eidur Sigurbjörnsson, Manuel Janzer oder Arne Sicker holten sich vereinzelt Spielpraxis für die 3. Liga. U19-Zugang Miguel Fernandes kam dagegen verletzungsbedingt nur auf neun Einsätze. Nachdem Eutin 08 als Tabellenführer bereits enteilt ist, hat die Werner-Elf die Vizemeisterschaft angepeilt.

Teamkreis nach dem Sieg beim TSV Schilksee.

IM PULS DER STADT

Holstein-Mitgliedschaft neu definiert:

- stylishe 3D- Hologrammkarte
- Ermäßigung auf Tages-/Dauerkarten
- 10% auf alle Fanartikel im Fanshop am Stadion
- Bonusleistungen der Partner
- Aktivitäten und Specials

Zeigt Herzblut, Leidenschaft und Teamgeist für Euren Traditionsverein!

Jetzt anmelden unter: Holstein-Kiel.de

Bonus-Partner der Holstein-Mitgliedschaft.

Alle News und Infos zu den Bonus-Leistungen für Mitglieder unter www.holstein-kiel.de/partner

BIRKE Business. Wellness. Kiel ★★★★s
Gebr. Ottow
KN
BELVEDERE APOTHEKE Ulrich Stroh | Holtenauer Straße 236 | 24106 Kiel
KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900
KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900
CB
Pizza World
1a autoservice Menzel
Saarbrückenstr. 143 • 24114 Kiel
Tel. 0431 - 641757
www.autodienst-menzel.de
HEINRICH KNIEVEL Textilien & mehr! • www.knievel.de
Der Gesundheitsspezialist KRIWAT www.kriwat.de
Camps HAUSGERÄTE • TV • ELEKTRO
KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900
CINEMAXX
DIE ADVOCATUR
KLINCK DER Friseur
SANDINI ★★★★★ feel the comfort
Alles Gute... Steiskal
KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900
KRUGTRANSPORTE.DE
KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900
4 CARE Eye Professionals
clean and more Zertifizierter MEISTERBETRIEB
Toni's Restaurant • Bar • Lounge
INTERSPORT KNUDSEN

HOLSTEIN U19

Jungstörche fliegen immer höher...

Das Team hinter dem Team (von links): Physio Maurice van Johnson, Betreuer Jens Molt, Trainer Hannes Drews, Co-Trainer Maik Haberlag und Teamkoordinator Morten Boller.

Nach dem schwierigen Saisonstart mit drei Niederlagen hat sich Holstein Kiel in der A-Junioren-Bundesliga eindrucksvoll zurückgemeldet. Mit überzeugenden Erfolgen haben die Störche etwaige Bedenken vom Tisch gefegt. Der 3:0-Sieg im A-Junioren-DFB-Pokal vor heimischer Kulisse war das Sahnehäubchen auf eine tolle Entwicklung. Nun kommt am 18. Dezember der 1. FC Köln nach Projensdorf – Pokalfieber! Doch Trainer Hannes Drews warnt vor Euphorie: „ Der Weg bis zum Klassenerhalt, der eindeutig unser Ziel ist, wird noch steinig. Aber wir sind natürlich optimistisch."

„Wir brauchten am Anfang der Saison eine gewisse Anlaufzeit, das Bundesliga-Niveau war für viele Spieler eine völlig neue Welt", so Drews. Doch Schritt für Schritt akklimatisierte sich die U19. Der späte 2:1-Sieg in Bremen (Torschütze Utku Sen traf in der 94. Minute) brachte am 4. Spieltag ein ganz wichtiges Erfolgserlebnis und war für den weiteren Saisonverlauf enorm wichtig. „Die Last nach dem schwierigen Start fiel uns allen förmlich von den Schultern", sagt Drews. Mit Geduld ans Ziel, so lautet das Motto von Holsteins A-Junioren. „Drei Teams hinter uns lassen, die Bundesliga halten und die Spieler weiterentwickeln, daran wollen wir uns messen lassen. 30 Punkte sollten normalerweise für den Klassenerhalt reichen", glaubt Fußball-Lehrer Drews.

TRITT AUF DIE EUPHORIEBREMSE

Spaß spielt in der U19 der KSV eine wichtige Rolle. Dass die Stimmung auf einem guten Niveau bleibt, dafür sorgt das qualifizierte Trainer- und Betreuerteam. Jens Molt sorgt als „gute Seele" (O-Ton Drews) für das Drumherum, Morten Boller als Teamkoordinator kümmert sich um die organisatorischen Dinge, Maurice van Johnson als absolut verlässlicher Physiotherapeut sowie Co-Trainer Maik Haberlag als Neuer bei der U19 ergänzen die Funktionseinheit prächtig. „Ich glaube, dass sich die Harmonie im Trainerteam förderlich auf das gesamte Gelingen der Saison auswirkt", so Drews, der bei allem Erfolg (Siege gegen starke Gegner wie RB Leipzig und mit Utku Sen einen der Torjäger der A-Junioren-Bunedsliga Nord/Nordost) immer wieder versteht, im richtigen Moment auf die Euphoriebremse zu treten. „Es werden auch wieder Durststrecken kommen, aber wir wissen es auch, die schönen Erlebnisse zu genießen!"

STORCH GEGEN GEISSBOCK IM POKAL

Im Viertelfinale um den DFB-Pokal erwartet das Team von Hannes Drews am 18. Dezember (11 Uhr) den Bundesligisten 1. FC Köln. „Das ist super", sagte Drews unmittelbar nach der Auslosung. „Wir spielen zu Hause gegen einen sehr attraktiven Gegner – besser geht es nicht." Drews hofft darauf, dass viele Zuschauer den Weg in den CITTI FUSSBALL PARK in Kiel-Projensdorf finden. „Wenn alles passt, dann können wir auch eine Mannschaft wie den 1. FC Köln schlagen." Er freue sich zudem darüber, mit einem Vertreter aus der Bundesliga West auf einen Gegner zu treffen, der nicht bereits im Liga-Alltag im Terminkalender der Störche steht. Die U19 der KSV Holstein erreichte auch in der vergangenen Saison das Viertelfinale und unterlag dort vor knapp 1.000 Zuschauern Borussia Dortmund nach einem leidenschaftlichen Auftritt erst am Ende deutlich mit 0:4. In diesem Jahr wollen die Störche den Geißböcken den Weg ins Halbfinale versperren.

Bei der Holstein U19 gab es zuletzt viel Grund zum Jubeln.

Störche-Nachwuchsförderung

Die Förderung des sportlichen Nachwuchses in Kiel und Umland bedarf der intensiven Unterstützung der Spieler-Eltern und der Freunde des Vereins. Für das geleistete Engagement danken wir allen herzlich.

Um unsere langfristig zielorientierte „Störche-Nachwuchsförderung“ noch professioneller zu gestalten, suchen wir weiterhin Förderer, die durch eine Spende von 100 Euro einen symbolischen Stein im Fundament der Nachwuchsarbeit für die laufende Saison erwerben und in diesem Zeitraum namentlich auf der Seite der „Störche-Nachwuchs-förderung“ genannt werden.

Fördern auch Sie die qualifizierte Nachwuchsarbeit durch Ihre Spende und helfen Sie Holstein, weiterhin große Spieler hervorzubringen.

Wenden Sie sich an die Holstein-Geschäftsstelle, Frau Klose, Tel.: 0431 / 389 024 100

Camps Hausgeräte GmbH

Michael Schellenberg

Stefan Tholund

Wolfgang Homeyer

Axel Steinbach

Manfred Pries

Michaela Pries

Dr. Hermann Langness

Gerhard Lütje

Rainer Tschorn

Jürgen Weber

Horst Albert

Dieter Weiland

Hannelore Weiland

Ruth Diettrich

Werner Diettrich

HOLSTEIN U17

Forsche Bundesliga-Rückkehrer

„Euer Albtraum, der wird wahr, die Kieler sind wieder da!“ Diese Ansage prangte auf den Aufstiegs-Shirts. Man wollte die großen Clubs ärgern und genug Punkte für den Klassenerhalt sammeln. Das war das ausgegebene Ziel für die Saison 2016/17.

Das Trainer-Trio Finn Jaensch, Kim Schatz und Philipp Engelmann (v. li.).

Erst wurde der HSV besiegt ...

Der forschen Ansage ließen die Jungstörche Taten folgen. Kurz vor Ende der Hinrunde steht die Mannschaft um Trainer Finn Jaensch und seinen Co-Trainern Kim Schatz und Philipp Engelmann auf einem beachtlichen 4. Tabellenplatz hinter Klassenprimus Werder Bremen, den „Bullen aus Leipzig“ und den „Elbkickern“ vom HSV. Die Jungs haben aktuell 10 Punkte Vorsprung gegenüber dem ersten Abstiegsplatz. In der Heimtabelle ist die U17 aktuell als Zweiter hinter den erfolgreichen Bremern sogar heißer Anwärter auf den inoffiziellen Vizeheimmeistertitel.

Dennoch bleibt man im Trainerteam auf dem Boden der Tatsachen. Nach wie vor heißt das vorrangige Ziel, Punkte zu sammeln, um den Klassenerhalt so früh wie möglich in trockene Tücher zu bringen und weiter mit aller Ruhe am Spielstil „Marke Holstein“ zu arbeiten. Über die Entwicklung aller Jungs sind die Verantwortlichen sehr zufrieden. So bekam jeder in den bislang zurückliegenden Spielen – der eine mehr, der andere weniger – die Gelegenheit, sich in der B-Junioren-Bundesliga Nord zu zeigen.

NACH HSV-SIEG INS KINO

Besonders erfreut ist das Trainertrio über den mannschaftlichen Zusammenhalt auf und neben dem Platz. Die Jungs um Capitano Malte Petersen spielen einen mitreißenden und begeisternden Offensivfußball. So konnte man u.a. die Mannschaft des HSV mit einer tollen kämpferischen Leistung vor eigenem Publikum mit 3:2 bezwingen. Beim anschließend gesponserten CINEMAXX-Besuch ließen es sich die Jungs bei Coke, Nachos und Popcorn richtig gut gehen.

Den „Bullen aus Leipzig“ unterlagen die B-Junioren schlussendlich unglücklich mit 1:2. Aber auch hier konnten die Jungs mit erhobenem Kopf vom Platz gehen, hatten sie doch einer top-besetzten Mannschaft über fast 75 Minuten Paroli geboten und sich teilweise sogar selbst Chancen für den Sieg erarbeitet.

STEHAUFSTÖRCHE

Wo Licht ist, ist manchmal aber auch Schatten. So musste die Mannschaft bei der 1:6-Auswärtsniederlage beim SV Werder Bremen schmerzhaft Lehrgeld zahlen. Aber, wenn die Youngster in dieser Spielzeit mal hingefallen, sind sie prompt wieder aufgestanden und haben weitergespielt. Das ist das Außergewöhnliche und auch das Begeisternde an dieser Mannschaft: Sie nutzt „Tiefschläge“ als Ansporn.

Der letzte Gegner der Hinrunde heißt nun Hansa Rostock. Die Bilanz zwischen den beiden Teams von der Ostsee lässt auf ein spannendes Derby hoffen. Jeweils 4 Siege, 1 Unentschieden und 4 Niederlagen schlagen bei den beiden Kontrahenten zu Buche. Die Jungstörche würden zu gerne den fünften Sieg einfahren. Schafft man es so aufzutreten, wie in den anderen 13 Spielen, sollte ein Sieg drin sein.

... und dann im Cinemaxx Kiel weitergefeiert.

HOLSTEIN U16

Jungjahrgang vor Herausforderungen

Im Sommer noch den Aufstieg mit der U15 gefeiert, wurde der C-Junioren-Altjahrgang zum B-Junioren-Jungjahrgang. Andere Gegner, andere Wettkampfbedingungen, andere Ergebnisse – die Holstein U16 befindet sich in einem Jahr interessanter Erkenntnisse.

Der 2001er-Jahrgang der Störche muss sich nach einer erfolgreichen U15-Saison, die mit der Landesmeisterschaft und dem Aufstieg in die C-Junioren-Regionalliga endete, in dieser Saison als Jungjahrgang in der Schleswig-Holstein-Liga der B-Junioren behaupten. Nach einer Niederlage zum Saisonauftakt fanden die Störche in den weiteren Spielen besser in die Saison und konnten mit Heimsiegen gegen den Heider SV sowie den JFV Hanse Lübeck schon erste Ausrufezeichen setzen. „Wir wollen unsere Ausbildungsinhalte in den Meisterschaftsspielen konsequent anwenden, um sie unter Wettkampfbedingungen trainieren zu können. Dabei werden wir als Jungjahrgang in unserer Liga vor ein paar Herausforderungen gestellt, sind aber ebenso auch in der Lage, jeden Gegner zu ärgern“, beschreibt Trainer Jan Uphues die Ausgangslage für seine Mannschaft. Neben den Meisterschaftsspielen, bestreitet das Team dabei regelmäßig auch Vergleichsspiele gegen andere U16-Teams, wie die vom Hamburger SV und dem FC St. Pauli.

HOLSTEIN U15

Auf Augenhöhe mit den Großen

Aktuell 5. Tabellenplatz, Platz drei in Wurfweite. 27 geschossene Tore in zehn Spielen. 14 Spieler beim letzten Landesauswahllehrgang des SHFV, unter der Saison zwei Spieler zu Maßnahmen des DFB. Die Kennzahlen einer aktuellen U15 Saison.

Ungenannt bleiben dabei jedoch die weichen Faktoren: individuelle Klasse, Ehrgeiz und Mut zur Offensive seien hier nur exemplarisch genannt. Denn aus diesen Faktoren resultieren zwar auch die messbaren Ergebnisse, sie geben aber auch einen Rahmen für die Art mit der Fußball gespielt wird. So wurden die Spiele gegen die drei Erstplatzierten der aktuellen Saison zwar alle verloren, zum Teil auch deutlich, dennoch ließen das Spiel gegen Werder Bremen (1:4), VfL Wolfsburg (0:5) und den Hamburger SV (0:1) Freude im Storchennest aufkommen. Die Kieler versteckten sich gegen keinen der genannten Gegner, liefen mutig vorne an und versuchten die Gegner vor Probleme zu stellen. Das gelang häufig schon recht gut. Gegen alle drei genannten Teams wurde zumindest eine Halbzeit auf Augenhöhe gespielt, auch wenn über 70 Minuten eventuell noch der lange Atem oder die Bereitschaft, auch einmal „nur“ zu verteidigen, fehlt.

Unter Berücksichtigung des Standings dieser drei Vereine, kann man sicherlich etwas vom Potential der U15 erahnen. Nach der Hinrunde geht es für die U15 dann in die Hallensaison, in der mit den Turnieren in Georgsmarienhütte und Flensburg wie immer einige Highlights auf die Jungstörche warten. Zudem möchte Trainer Michael Schwennicke in diesem Jahr wieder einen Anlauf in der Futsal-Meisterschaft nehmen, bei der es bis zur deutschen Meisterschaft gehen könnte, doch vorher warten in den Kreis- Landes- und Norddeutschen-Entscheiden viele Gegner, die sicherlich ein ähnliches Ziel verfolgen.

Niklas Kessler setzt sich gegen Hamburgs Enrique Pereira da Silva durch.

WinterZauber im Fanshop

Aufwärm-programm

Häkelmütze
verschiedene Ausführungen,
mit Holstein-Logo,
handgearbeitet,
100 % Polyacryl,
Fleeceband innen

15,90 €

18,90 €

Neu!

Bettwäsche
„Mein Dreamteam“
100 % Baumwolle,
Kissen: 80 x 80 cm,
Decke: 135 x 200 cm

44,50 €

Softshell-Jacke
für Holsteinerinnen
und Holsteiner,
atmungsaktiv,
wasserabweisend
Größen: XS bis XXXL

69,90 €

bedruckte Rückseite

Handschuhe
Softshell, Touchscreen-geeignet, Gr. S-XL

19,90 €

Fanschal
Motiv „Störche“ oder „Classic“, 100% Acryl,
ca. 150 cm

12,50 €

Für Edelstörche

Ledergürtel
in stylischer Metalldose,
mit Holstein-Gravur,
individuell kürzbar,
100% Leder
34,50 €

Neu!

Wollmütze
100% Polyester,
gesticktes KSV-Logo
15,00 €

24,50 €

22,50 €

Ledergeldbörse
in Geschenkbox,
Rindnappaleder mit
geprägtem KSV-Logo
im Quer- oder Hochformat

inkl. Geschenkbox

Beanie
aus weichem Jersey,
mit Logo-Aufdruck
12,50 €

Holstein Uhr
mit Holstein-Logo,
limitierte Auflage
129,00 €

Edelschal
reine Schurwolle
29,90 €

Holstein Trikot
Saison 2016/17,
Heim oder Auswärts,
100 % Polyester
75,00 €
Kids (nur Heim-Trikot) 69,00 €

FANSHOP

Velours-Duschhandtuch
im „Holstein-Design“,
Maße: 70 x 140 cm
19,50 €

Hair & Body Shampoo
Inhalt: 250 ml
6,50 €

Badeente „Libero“
quietschende Badebegleitung
im Holstein-Outfit
4,50 €

Neu!

Fleecedecke
100% Polyester,
Maße: 120 x 200 cm
24,90 €

Hoodie
100% Baumwolle, dezenter
und modischer Aufdruck,
schwarz auf grau,
Größen: XS – 4XL
39,00 €

Kinder-Hoodie
100% Baumwolle,
modischer Aufdruck,
weiß auf dunkelblau,
Größen: 3/4 – 12/13 Jahre
29,00 €

T-Shirt „Anker“
100% Baumwolle
stylischer Aufdruck,
Farben ■ □

Größe 98-164 **12,00 €**
Größe XS-4XL **15,00 €**

Ringelshirt
100% Baumwolle,
mit Stolle-Aufdruck
19,50 €

Strampler
100% Baumwolle,
mit Stolle-Aufdruck
19,50 €

Babymütze
100 % Baumwolle,
in rot und blau,
mit Stolle-Aufdruck
8,90 €

Fan-Basics

Gym-Bag
stylischer Sportbeutel mit KSV-Aufdruck, 100 % Baumwolle, Farben
8,90 €

Sneaker
farbiger Aufdruck mit Holstein-Wappen, Größen: 36-45
69,00 €

Snapback
hochwertige Snapback mit gesticktem KSV-Logo
34,90 €

bedruckte Schirmunterseite

LED-Wandlampe
Durchmesser ca. 35 cm, inkl. Lichtschalter und Netzstecker
49,00 €

Kaffeetasse
im neuen Design, aus Keramik
7,90 €

Frühstücksbrett
aus Buchenholz, in Trikotform mit Lasergravur
14,50 €

Handyhüllen
für verschiedene Modelle, im Holstein-Design
12,50 €

Besuchen Sie uns auf holstein-fanshop.de

HOLSTEIN U14

Klein(er), aber oho!

Die U14 befindet sich derzeitig auf dem 9. Platz der Schleswig-Holstein-Liga. Jedes Punktspiel stellt die junge Mannschaft vor eine große Herausforderung. Es gilt sich gegen die ein Jahr älteren Gegenspieler, die oftmals größer und robuster sind, durchzusetzen.

Die körperlichen Defizite soll die Mannschaft von Trainer Torben Hamann durch bessere technische und taktische Fähigkeiten kompensiert werden. Nachdem man zu Beginn der Saison noch Schwierigkeiten mit der Umstellung auf das große Spielfeld hatte, ist in den letzten Wochen ein durchweg positiver Trend festzustellen. Gegen den TSV Kronshagen und SV Eichede, zweier Topteams der Liga, hielten die Jungs das Spiel lange Zeit offen und mussten sich in beiden Spielen erst in den Schlussminuten geschlagen geben. Trotz dieser zwei unglücklichen Niederlagen ist zu erkennen, dass die U14 mit jedem Team der Liga mithalten kann. Das sollte den Jungs zukünftig Auftrieb und Selbstvertrauen geben. Der positive Aufschwung bestätigte sich auf einem U14-Hallenturnier beim VfL Oldenburg. Gegen die gleichaltrige Konkurrenz holten die Jungs einen bemerkenswerten 3. Platz und ließen somit Bundesliganachwuchsteams wie SV Werder Bremen und Eintracht Braunschweig hinter sich.

Trainer Torben Hamann gibt seinen Schützlingen wie hier Harry Grothkopp Anweisungen.

HOLSTEIN U13

Smells Like Teen Spirit ... It's Only Rock'n'Roll, But We Like It ...

Holsteins U13 – eine Mannschaft so perfekt eingespielt wie ein Orchester und so unberechenbar wie die Grungemusik aus Seattle.

Vor ein paar Jahren wurde der damalige Trainer der Dortmunder Borussia, Jürgen Klopp, von der BBC nach den Gemeinsamkeiten zwischen seinem Spielstil und dem des FC Arsenal unter Trainer Arsene Wenger gefragt. Klopp erklärte einst, dass es Arsenal lieben würde, den Ball zu haben, Fußball zu spielen und zu passen. Arsenal würde wie ein Orchester agieren, wobei es aber ein sehr leises Lied wäre und er, Jürgen Klopp, Heavy Metal bevorzuge. Nicht, dass die Jungs der U13 den Musikgeschmack dieser Trainerlegende teilen würden. Hier dominieren dann doch eher die Klänge von „Silentó", „Drake" und den „Beginnern". Das ist zwar nicht der Geschmack des bekennenden Helene-Fischer-Fans Klopp, aber der Kult-Trainer bezog sich mit seiner damaligen Aussage auch vielmehr auf das unberechenbare und mitreisende spielerische Element, welches er mit seiner Mannschaft auf die Fußballplätze Europas brachte. In Sachen Musik würde sich „Kloppo" demnach wohl woanders umschauen müssen. In Sachen Fußball à la Heavy Metal wäre er dagegen sehr gut bei der Mannschaft von Trainer Stefan Willer aufgehoben. Die vielen Jahre der kontinuierlichen Arbeit machen sich nämlich immer stärker bemerkbar. Egal, ob beim mitreißenden Angriffsfußball oder beim aufopfernden Verteidigen. Diese Mannschaft bietet alles, was sich ein Fußballfan wünschen kann. Und auch wenn Kloppo die leisen Töne als weniger wichtig empfindet, werden diese in der U13 ebenfalls groß geschrieben. Ballbesitz, Passspiel und feinen technischen Fußball bringen die Jungs natürlich auch auf den Platz, so dass auch Fußballliebhaber wie Arsène Wenger ihre Freude daran hätten. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich eine dieser Trainerlegenden in den nächsten Monaten am Spielfeldrand der U13 blicken lässt, tendiert zwar leider gen Null, aber sie würden wohl voll auf ihre Kosten kommen. Zwar nicht in Bezug auf die Spotify-Playlisten der einzelnen Spieler, aber sehr wohl in Anbetracht ihrer Spielweise. Bis es soweit ist, wird Kloppo wohl noch einige Heavy-Metal-Spiele in Anfield und Wenger einige Konzerte im Emirates beiwohnen. Nevermind und frei nach den Rolling Stones, It's Only Rock N' Roll, But We Like It...

„PERFEKT FÜR JEDE ANSTOSSZEIT!“
WARSTEINER
ALKOHOLFREI
Ein WIR geht immer.

SG PTSK/HOLSTEIN

Warten auf den Aufschwung

Schwacher Start, kurzes Zwischenhoch, doch jetzt wieder im Sinkflug – die SG PTSK/Holstein präsentiert sich in der aktuellen Kreisliga-Saison als launische Diva, die zu selten ihr Potential abzurufen vermag. Doch Trainerfuchs Wolf Bolz strahlt Ruhe aus und setzt auf einen Leistungsaufschwung im Frühjahr.

Der Start der SG PTSK/Holstein in die Fußball-Kreisliga-Spielzeit 2016/17 war äußerst holprig. Lediglich vier magere Pünktchen standen nach den ersten fünf Partien am Ende des Augusts zu Buche. Eingefahren wurden diese Zähler, auch das spricht eine Sprache, die sich kaum beschönigen lässt, gegen den TSV Melsdorf (4:1) und die Reserve des TSV Kronshagen (3:3) – beide Teams stehen zurzeit in der Abstiegszone.

AUF ZWEI 4:0 ...

Immerhin blieb den Poststörchen dieses Schicksal zumindest bis hierhin erspart. Denn auch wenn die Mannschaft von Trainer Wolf Bolz nie genug Fahrt aufnahm, um echten Auftrieb zu erzeugen, zeigte sie immerhin sporadisch ihre wahre Leistungsfähigkeit. So bewies man offensive Effektivität gegen Inter Türkspor Kiel II, die man mit einem 4:0 auf die Heimfahrt schickte, und auch gegen den Kieler MTV gab es in der wohl souveränsten Vorstellung der bisherigen Saison ein 4:0, das auch in seiner Höhe verdient war. „Da haben wir endlich mal hinten sicher gestanden und aus dieser soliden Grundordnung heraus das Spiel gemacht. So wie man sich das als Trainer eben vorstellt“, glaubte Bolz an jenem 8. Oktober, dass sein Team die vermittelten Basics anzuwenden gelernt hat.

... FOLGEN DREI PLEITEN

Doch auch aus diesem Erfolgserlebnissen konnte die Mannschaft keinen nachhaltigen Schwung für die weiteren Aufgaben schöpfen. Statt in einen gemütlichen Segelflug überzugehen, gerieten die Poststörche im Anschluss in einen Sinkflug, den man, nach nunmehr drei Niederlagen in Folge (2:10 Tore), als unkontrolliert bezeichnen muss. „Dass wir es eigentlich können, haben wir gegen die Topteams Rot-Schwarz (Platz 1) und Comet (Platz 2) gezeigt, aber eben nur 70 Minuten lang“, gibt der in seiner sechsten Saison beim PTSK agierende Coach zu bedenken. In beiden Aufeinandertreffen führte seine Mannschaft jeweils bis zur Schlussphase mit zwei Toren Vorsprung, verließ jedoch das Grün beide Male als Verlierer. „Das hilft dem Selbstbewusstsein natürlich auch nicht gerade auf die Sprünge“, macht der 55-Jährige auch ein mentales Tief aus, das seine Schützlinge in der Rückrunde überwinden müssen.

KONSTANTE TRAININGSBETEILIGUNG

Vier Punkte über dem ersten möglichen Abstiegsrang stehen die Männer vom Posthorn, allerdings hat man mit 14 Zählern aus 14 Partien gegenüber den ärgsten Verfolgern einige Spiele in der Hinterhand. Nicht nur deswegen glaubt der ehemalige Holstein-Jugendtrainer, dass die Nordkieler nicht in einen Abstiegsstrudel geraten werden: „Klar, man muss mittlerweile auch mal nach unten schauen, aber es wäre schon Wahnsinn, wenn wir mit dieser Mannschaft abstiegen. Da glaube ich wirklich überhaupt nicht dran.“ Stattdessen gibt sich Bolz gewohnt optimistisch: „Ich denke, dass wir in der Rückrunde einen kleinen Lauf hinlegen können.“ Dafür sei aber auch eine konstantere Trainingsbeteiligung von Vorteil, damit man Abläufe

PTSK-Trainer Wolf Bolz.

einstudieren kann und vielleicht auch, zumindest das eine oder andere Mal, mit der identischen Startelf wie am Spieltag zuvor auflaufen kann. Die Poststörche streben eben nicht nach Höhenflügen, sie wollen am Ende der Saison einfach nur in wärmeren Gefilden der Tabelle landen.

Poststorch Jan-Marten Hasche stört Tobias Töppe von Rot-Schwarz Kiel.

TOLLE AUSZEICHNUNGEN FÜR HOLSTEIN

Fairplay-Preise und Sepp-Herberger-Urkunde wandern ins Storchennest

Der Respekt für Mitspieler, Schiedsrichter, Gegner und Fans sowie die ganzheitliche Ausbildung von Jugendlichen werden bei der KSV Holstein groß geschrieben. Das Engagement in diesen Bereichen wurde jetzt wiederholt vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV) honoriert.

Jedes Jahr ehren der SHFV und sein Premiumpartner, die Provinzial Versicherung, die Fair-Play-Sieger der jeweils zurückliegenden Saison im Rahmen der „Provinzial Fair-Play-Ehrung“. Wie schon im Vorjahr luden SHFV und Provinzial die Teams, die in der Spielzeit 2015/16 die wenigsten Karten kassiert hatten, ins Tagungszentrum „Hohes Arsenal“ in Rendsburg ein. Auch die schleswig-holsteinischen Preisträger der Sepp-Herberger-Urkunde, die in fünf verschiedenen Kategorien an Vereine oder Personen verliehen werden, die sich in Verbindung mit dem Fußballsport im besonderen Maße sozial engagieren, erhielten im Rahmen der Veranstaltung im November, ihre verdienten Auszeichnungen. Auch Holstein Kiel gehörte zu den Geehrten.

SEPP-HERBERGER-URKUNDE

In Anerkennung der Verdienste der KSV um die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten erhielt der Verein die Sepp-Herberger-Urkunde 2016. Damit wird Holsteins Kooperation mit dem Ernst-Barlach-Gymnasium und das Projekt „Ballsportklasse“ gewürdigt. Die von der KSV betreute Fußballgruppe hat nach Ansicht ihres Trainers Finn Jaensch (A-Lizenz-Inhaber und Trainer der U17-Bundesligamannschaft) ein sehr gutes Leistungsniveau und trainiert konzentriert und mit viel Spaß zweimal früh morgens von im CITTI FUSSBALL PARK in Projensdorf. Fabian Müller, NLZ-Leiter im Storchennest, überbrachte die frohe Kunde der Auszeichnung an Christian Stegmann (Foto), den Schuldirektor des Ernst-Barlach-Gymnasiums in Projensdorf. Vereinspräsident Roland Reime hatte die Sepp-Herberger-Urkunde zuvor in Rendsburg in Empfang genommen: „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Weltmeister-Trainer Sepp Herberger war ein Freund und engagierter Förderer des Fußball-Nachwuchses. Elemente seiner Ausbildung gehören auch bei uns im Storchennest zur täglichen Arbeit mit unseren Talenten!“

FAIRPLAY-SIEGER

Auch die C- und D-Junioren der KSV Holstein wurden ausgezeichnet. Die C-Junioren hatten in der Saison 2015/16 die Fair-Play-Wertung in der Schleswig-Holstein-Liga mit lediglich sieben Gelben Karten gewonnen und die D-Junioren waren sogar ohne jegliche Verwarnung Meister der Verbandsliga Nord-Ost geworden. „Neben den sportlichen Zielen versuchen wir natürlich auch unseren Jungs den Gedanken des Fairplay zu vermitteln. Es freut uns sehr, dass wir in der vergangenen Saison sowohl mit der U13 als auch der U15 die Meisterschaft in der Punktspielrunde als auch in der Fairplay-Wertung gewinnen konnten. Dies ist ein Beispiel für den tollen Weg, den die Jungs hier in unserem NLZ nehmen können“, sagte Michael Schwennicke, der organisatorische Leiter des Nachwuchsleistungszentrums im Rahmen der Ehrungsveranstaltung in Rendsburg.

NLZ-Leiter Fabian Müller (li.) überbrachte EBG-Schulleiter Christian Stegmann die tolle Nachricht.

EHRENGAST JIMMY HARTWIG

Am Ende der kurzweiligen Veranstaltung fuhren die Spielerinnen, Spieler und sonstige Vereinsvertreter mit Ballpräsenten, Urkunden und jeder Menge Selfies mit Ehrengast Jimmy Hartwig (ehemaliger Profi des Hamburger SV) im Gepäck zufrieden nach Hause.

Doppelte Ehrung: Links: Volkmar Meyer (li.) und Michael Schwennicke (Mi.) nahmen die Urkunden für die C- und D-Junioren der KSV Holstein in Empfang. Rechts: Vereinspräsident Roland Reime freute sich über die Sepp-Herberger-Urkunde.

TRADITIONSCLUB

Tradition der KSV Holstein gelebt

Der Traditionsclub der KSV überzeugte in den vergangenen Monaten mit einem abwechslungsreichen Programm an Aktivitäten rund um Holstein Kiel.

Am Sonntag 4. September fand der jährliche Sommerausflug des Traditionsclubs (mit Partnerinnen) statt. Mit dem Bus ging es nach Glückstadt (Mittagessen, Stadtführung, für weniger Bewegliche mit Alternativprogramm). Beim anschließend stattfindenden Kaffeetrinken in einem Lokal am Elbdeich in Brokdorf konnten wunderschöne Blicke auf und über die die Elbe genossen werden. Mit 33 Teilnehmern war die Beteiligung zufriedenstellend.

Eine stattliche Anzahl von Mitgliedern des Traditionsclubs besuchte, vom Traditionsclub organisiert, gemeinsam das WM- Qualifikationsspiel Deutschland gegen Tschechien am 8. Oktober in Hamburg. An- und Abreise erfolgten mit der Bahn, so dass auch ausreichend Gelegenheit war, sich in geselligem Rahmen auf das Spiel einzustimmen. Der vom Traditionsclub organisierte Ausflug zum Auswärtsspiel der Ligamannschaft in Münster am 29. Oktober bereitete allen Teilnehmern viel Spaß, auch wenn zumindest die Qualität des Spiels (Endergebnis 1:1) nicht alle zufrieden stellte. Ein am 1. November durchgeführtes weiteres Abstimmungsgespräch zwischen dem Vorstand des Traditionsclubs und dem gesamten Präsidium der KSV Holstein diente u.a. dazu, die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und dem Präsidium weiter zu verbessern. Die Jahreshauptversammlung samt Grünkohlessen des Traditionsclubs am 17. November in der Gastronomie des 1. KTHC waren gut besucht.

Teile des Traditionsclubs zum Länderspiel Deutschland gegen Tschechien im Volksparkstadion.

PLANUNGEN FÜR DIE NÄCHSTE ZEIT

Das traditionelle Entenessen ist für Donnerstag, den 16, Februar 2017, um 19:00 Uhr geplant. Ein gemeinsames Essen des Traditionsclubs mit Ligamannschaft und Betreuern ist für Anfang 2017 angedacht. Grillabend und Sommerausflug sind noch zu terminieren. Planungen für einen Besuch von Auswärtsspielen der Ligamannschaft hängen vom weiteren Saisonverlauf ab. Der monatliche Stammtisch findet wie bisher am 1. Donnerstag im Monat, um 18 Uhr, im Restaurant ALSSOS, Kopperpahler Teich 9, 24118 Kiel, statt (nächste Termine 5. Januar und 2. Februar 2017). Die vom Vorstand des Traditionsclubs der KSV Holstein geplante Beitrittsoffensive mit dem Ziel, neue Mitglieder für den Traditionsclub zu gewinnen (siehe Vereinsnachrichten 2/2016), soll jetzt Anfang 2017 gestartet werden.

Der Traditionsclub ist Organ der KSV Holstein mit in der Satzung der KSV Holstein festgelegten Aufgaben. Er hat danach u. a. die Aufgabe, die Tradition im Verein zu pflegen, die Teilhabe insbesondere älterer Mitglieder am Vereinsleben zu fördern, Streitigkeiten im Verein zu schlichten, im Rahmen seiner Zuständigkeit Auszeichnungen vorzuschlagen und Ehrungen vorzunehmen. Nach der Satzung hat er auch das Präsidium und den Aufsichtsrat zu beraten und zu unterstützen. Er ist am Wahlausschuss beteiligt, der die Wahl des Aufsichtsrates vorbereitet.
Der Traditionsclub redet mit im Verein. Die Mitgliedschaft im Traditionsclub bietet die Möglichkeit – wenn auch in überschaubarem Rahmen- auf Entwicklungen im Verein – insbesondere im ideellen Teil des Vereins – einzuwirken. Mitglieder des Traditionsclubs können nur Vereinsmitglieder werden, die das 32. Lebensjahr vollendet haben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch einen Aufnahmebeschluss der Versammlung des Traditionsclubs. Der Jahresbeitrag beträgt (neben dem Vereinsbeitrag) 40 Euro.
Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, möge sich bei Jürgen Vimmer (Telefon: 0431/300 346 73, Mobil: 0162/ 986 75 92 oder E-Mail: Juergen.Vimmer@t-online.de), bei Jürgen Fandrey (Tel.: 04329/923 12), Helge Voss (Tel.: 0431/59 33 70) oder bei Thorsten Neumann (Tel. 04331/247 10) melden.

Das Präsidium des Traditionsclub um Helge Voss, Thorsten Neumann, Jürgen Fandrey und Jürgen Vimmer (v. li.).

WOMEN MIT DEM SAISONSTART ZUFRIEDEN

B-Juniorinnen und 1. Frauen spielen im oberen Drittel mit – 2. Frauen als Sorgenkind

Die B-Juniorinnen blicken bislang auf eine erfolgreiche Saison zurück.

Der sportliche Neuanfang ist bei zwei der drei Teams der Holstein Women geglückt. Die B-Juniorinnen und die 1. Frauen zeigen sich sportlich in guter Form und setzten sich in ihren Ligen im oberen Drittel fest. Lediglich bei der zweiten Frauen-Mannschaft läuft es noch nicht ganz rund. Das Team belegt zurzeit einen Abstiegsplatz in der Verbandsliga Nord. Verwunderlich ist das nicht, sind doch aus dem Kader der vergangenen Saison nur noch fünf Spielerinnen dabei.

B-JUNIORINNEN BISHER UNGESCHLAGEN

Nach vier Spielen in der Hinrunde stehen die B-Juniorinnen der Holstein Women auf dem zweiten Platz der Schleswig-Holstein Liga. Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden ist das Team von Trainer Daniel Bergamo bisher noch ungeschlagen. Zu Saisonbeginn musste sich das Team von ihrer ehemaligen Trainerin Emine Ibrahimi verabschieden, die in Münster ein Pädagogik-Studium begonnen hat. Doch Holstein-Neuling Daniel Bergamo knüpfte nahtlos an das Training seiner Vorgängerin an, sodass die Mannschaft gut in die Saison startete. Ein Unentschieden (2:2) gegen die MSG Viktoria/Krummesse und ein 5:0-Sieg über den SV Wahlstedt standen im September auf dem Konto der Juniorinnen. Im Oktober legte das Team dann mit einem 2:1-Sieg bei der SG Westensteinburg und einem Unentschieden (3:3) beim Tabellennachbarn aus Meldorf nach. „Die Mannschaft hat sich sehr gut eingespielt und hat auch das Potential in der Liga oben mitzuspielen“, sagte Bergamo. Seine Mannschaft habe die Landesmeisterschaft und die Meisterschaft noch im Blick. „Wir werden beim Kräftemessen mit Henstedt-Ulzburg sehen, wer am Ende oben steht.“ Henstedt-Ulzburg ist derzeit mit einem Punkt Vorsprung Tabellenführer.

Bis zur Winterpause stehen nun noch zwei Partien auf dem Ligaspielplan. Diese wollen die B-Juniorinnen gewinnen und damit ihren Platz unter den ersten Drei der Liga festigen.

ZWEITE FRAUEN KÄMPFT UM DEN KLASSENERHALT

Sieben Spiele, ein Punkt und Tabellenletzter: Das ist die traurige Bilanz der 2. Frauen-Mannschaft der Women. Das neu formierte Team von Trainer Alexander Fuchs und Co-Trainer Mathias Bachmann hat in der Verbandsliga Nord noch nicht Fuß gefasst.

Nach einer guten Saisonvorbereitung wurde die „Zweite“ kalt erwischt. Besonders in den Anfangspartien gegen den TSV Süderbrarup (1:5) und die SG EMTV/Fleckeby (0:2) zeigte sich, dass die Mannschaft sich noch in der Findungsphase befand. Im dritten Spiel gegen die Tabellenführerinnen aus Heide spielte das Team vor eigener Kulisse eine gute erste Halbzeit, doch danach brach es ein (2:5). Zu viele Fehler und mangelnde Abstimmung waren Gründe für viele Spielverläufe im September.

Im Oktober hagelte es dann deutliche Niederlagen gegen SV Fortuna Bösdorf, den Kieler MTV II und die SG Leck-

Großer Verlust: Emine Ibrahimi, Trainerin der B-Juniorinnen und Kapitän der 2. Mannschaft, zog aus beruflichen Gründen nach Münster um.

Achtrup-Ladelund (alle 0:5) und gegen BSC Brunsbüttel (1:6). Ratlosigkeit machte sich im Trainergespann breit. „Wir vermasseln es in den entscheidenden Momenten immer wieder durch eigene Fehler“, resümierte Trainer Alexander Fuchs. Aber nicht nur das, macht es dem Team schwer. Immer wieder trat die Mannschaft, in der nur fünf Spielerinnen aus der Vorsaison verblieben sind, lediglich mit elf oder zwölf Spielerinnen an. Der 15-köpfige Kader muss dringend vergrößert werden, damit mehr Optionen zur Verfügung stehen. Alle Interessentinnen sind herzlich eingeladen, sich bei Alexander Fuchs zu melden.

WE WANT YOU!
Die 2. Damen-Mannschaft sucht noch dringend Spielerinnen auf allen Positionen. Also wenn Du Lust hast, in der Verbandsliga zu kicken, dann melde dich bei Trainer Alexander Fuchs. fuchs@holstein-kiel.de, 0176-63791755

Gleich zu Beginn des Novembers stand für die Women dann das richtungsweisende Heimspiel gegen TuRa Meldorf II an. Der Druck auf die gesamte Mannschaft war groß, doch das Fuchs-Team zeigte Stärke und erkämpfte sich mit einem 1:1 ihren ersten Punkt. Dies reichte, um die Rote Laterne an die SG Langenhorn-Enge abzugeben. Doch die Freude währte nur eine Woche, verloren die Störche doch gegen die Spielgemeinschaft mit 0:2. Es zeigte sich, dass das Team menschlich wunderbar harmoniert, aber spielerisch noch weiter zusammenwachsen muss. In den letzten zwei Spielen der Hinrunde will die Mannschaft nochmal punkten, um den rettenden Platz zehn nicht aus den Augen zu verlieren.

ERSTE FRAUEN NACH STOLPERSTART AUF KURS

Mit 20 Punkten und Platz drei in der Regionalliga Nord spielen die Holstein Women momentan erfolgreichen Fußball. Dabei bleibt der Blick immer auf die Tabellenspitze gerichtet.
Beim Saisonstart Ende August gab es einen 2:1-Sieg in Bergedorf. Doch danach folgten im September zwei Unentschieden (3:3 in Jesteburg und Celle) und zwei bittere Heimniederlagen gegen den SV Werder Bremen II (2:4) und die Damen des TV Jahn Delmenhorst (3:4). Es hakte immer wieder in einzelnen Situationen und Absprachen zwischen den Spielerinnen. Vor allem individuelle Fehler und schwankende Abwehrleistungen brachten den Störchen viele Gegentore ein. In dieser schwierigen Situation musste sich die Mannschaft dann auch noch von Kapitän Emine Ibrahimi verabschieden. Sie hat ein Studium in Münster aufgenommen und Kiel verlassen.

Im Oktober lenkten Trainer Bernd Begunk und Co-Trainerin Annika Bahr ihr Team allerdings mit vier Siegen in Folge wieder in die Erfolgsspur: 2:0-Heimsieg gegen die TSG 07 Burg Gretesch, 1:0 beim Auswärtssieg in Duwo, 5:2 zu Hause gegen ATS Buntentor und 2:1 beim FC St. Pauli. Eine erstaunliche Bilanz nach dem Stolperstart und ein Zeichen, welches Potential in der Mannschaft steckt. „Spielerisch sind wir eins der besten Teams der Liga“, stellte Bernd Begunk fest. Gebrochen wurde diese Siegesserie erst im November durch die 1:3-Niederlage bei der TSV Limmer. Den Schlussakkord der guten Hinrunde setzte der Heimsieg (3:1) gegen TSV Havelse.

„Unter dem Strich hätten vier Punkte mehr auf unserem Konto sein können, aber wir haben eine sehr junge Mannschaft und man merkt, dass in einigen Situationen die Erfahrung fehlt“, fasste Begunk die bisherigen Spiele zusammen. „Inzwischen haben wir den Dampfer auf Kurs gebracht, wobei wir uns nicht mit voller Kraft voraus im Fahrwasser befinden. Das ist unser Ziel für die nächsten Partien.“

Nach dem deutlichen Abstieg aus der 2. Bundesliga ist der sportliche Neuanfang geglückt. Das Team geht mutig in das letzte Spiel des Jahres in Havelse. Danach beginnt die Winterpause, in der sich auch die 1. Frauen weiter personell verstärken wollen.

Trainer Alexander Fuchs sucht für seine 2. Mannschaft noch Spielerinnen.

Jungs, wir drücken Euch die Daumen!
Euer L&S Team

Erfolg hat sechs Buchstaben: MACHEN!

L&S Digital GmbH & Co. KG

Exzellenter Digitaldruck www.ls-kiel.de

LIGHTS CHEERLEADER

Im Meisterschaftsmodus

Seit September sind alle Teams der Lights Cheerleader im Meisterschaftsmodus. Am 18.12.2016 nehmen die Jungs und Mädchen am All-Level Championship North in Hamburg teil. Eine Meisterschaft, die als Test für die am 25. Februar 2017 in Braunschweig stattfindende Regionalmeisterschaft Nord dient.

Bei den Twinkling Lights haben sich über den Sommer viele, viele neue Cheerleader eingefunden. Die Altersgruppe geht von „kurz vor 5“ bis „kurz nach 11“ Jahre. Derzeit sind ist es ein reines Mädchenteam, das noch auf tatkräftige Jungs wartet. Die Twinkling Lights starten aufgrund ihres Altersgefüges und der vielen neuen Cheerleader bei beiden Meisterschaften im „PeeWee Level 1“ – quasi im „Meisterschaftseinstiegslevel“.

ALLE AN EINEM STRANG

Die Shining Lights (Altersgruppe 12 bis 18 Jahre) starten bei den Meisterschaften im „Junior Coed Level 4“. 15 Girls und ein Boy bereiten sich hier auf die Meisterschaften vor. Die Shining Lights sind ein tolles Squad, gefüllt mit vielen lustigen, netten, fleißigen Jugendlichen. Der Boy im Team ist zwar sehr, sehr gern der Hahn im Korb, doch wäre es klasse, wenn der eine oder andere Kieler Jung‘ auch Lust hätte auf einen Formationssport mit Tanz, Turnen, aber vor allen Dingen Akrobatik, sprich Pyramiden, Stunts und Würfen. Hierin steckt auch der Knackpunkt – die akrobatischen Teile des Cheerleadings funktionieren „nur“, wenn alle an einem Strang ziehen und willens und in der Lage sind, die Anzahl der Trainingseinheiten in ihren Tagesablauf zu integrieren und neben ihren normalen persönlichen Highlights (Schule, Konfirmandenunterricht usw. usw.) zuverlässig an jedem Training teilzunehmen. Das Jugendteam trainiert dienstags von 18 bis 20 Uhr und freitags von 17 bis 19 Uhr in der Holsteinhalle. Zusätzliche Trainingseinheiten finden am Wochenende, überwiegend im Unisportforum und sonntags statt. Aber es lohnt sich – traut Euch und schaut vorbei!

Die Elemente, die in Auftritten und Meisterschaftsprogrammen präsentiert werden, sind nicht leicht. Man muss sie sich hart erarbeiten. Denn mal ehrlich gesagt, wer von uns ist das letzte Mal spontan mit ’nem Salto aus dem Bett gesprungen? Niemand! Kein Element erlernt man im Schlaf. Schon gar nicht, wenn mehrere Menschen an einem Element (Stunt, Pyramide oder Wurf) beteiligt sind.

PREMIERE IN DER KÖNIGSDISIZPLIN

Die Northern Lights sind die „Oldies“ der Lights Cheerleader, wobei die jüngsten Teammitglieder aus dem Jahrgang 2001 stammen. Der aufmerksame Leser rechnet grade nach und ihm fällt auf, dass diese in diesem Jahr grade erst 15 geworden sind bzw. noch werden. Wie kann das sein? Ganz einfach: Dies ist das jüngste Alter für den Seniorbereich – es gibt zwischen den Juniors und den Seniors eine Übergangszeit, in der Trainer, Eltern und Aktive je nach Leistungsstand und Reife entscheiden, in welcher Altersgruppe gestartet wird. Allein unter diesem Aspekt ist ein Boy zu den Northern Lights gekommen. Ein weiterer stieß neu dazu und so trainieren die Northern Lights derzeit mit sechs Männern und

Früh übt sich bei den Twinkling Lights.

zwölf Frauen das Programm der kommenden Meisterschaften. Für das Squad bedeutet dies, dass es das erste Mal in der absoluten Königsdisziplin startet: „Large Senior Coed Level 6“. In diesem Bereich ist die Konkurrenz verdammt stark. Ob „Large Senior Coed“ oder „Limited Senior Coed“ hängt von der Anzahl der Männer ab. Bis vier Männer heißt es „Limited Coed“, in der die Lights bisher zweimal gestartet sind. Kurz und gut: Es ist gerade mega aufregend bei den „NLC“ und das Leistungsgefüge ist noch ein bisschen ungleich. Aber daran wird im Moment ebenfalls dreimal die Woche gearbeitet.

Oft werden die Lights bei den vielen Auftritten in und um Kiel gefragt: Sucht ihr eigentlich noch Nachwuchs oder sind Eure Teams schon „voll“? Es wird noch Nachwuchs gesucht. Dies gilt besonders für zwei Bereiche: 1. für die Twinkling Lights, also die Altersgruppe von 6 bis 11 Jahren (Jungs oder Mädchen) sowie 2. für die Shining Lights – hier besonders Jungs, und zwar gern im Alter von 14 bis 16 Jahren. Junge Männer, die hauptsächlich Spaß am Turnen haben und ein Interesse am Erlernen von Partnerstunts und Pyramiden.

Perfekter Salto im Holstein-Stadion.

HSG HOLSTEIN KIEL/KRONSHAGEN

Krabben setzen Ausrufezeichen im Handball Schleswig-Holsteins

Die Handballerinnen der HSG Holstein Kiel/Kronshagen sind mitten in spannenden Spielzeiten in Schleswig-Holstein. Während die 1. Frauen noch an der Konstanz arbeiten, haben die 2. Frauen seit Sommer eine beachtliche Entwicklung genommen.

1. FRAUEN – SCHLESWIG-HOLSTEIN-LIGA

Die bisherige Saison unserer Krabben zeichnete sich durch einen stetigen Formwechsel aus. Zum Saisonstart 2016/2017 in der Schleswig-Holstein-Liga empfingen die Krabben den Oberliga HH/SH-Absteiger SG Oeversee/Jarplund-Weding. Die Stimmung und Unterstützung in der Halle waren super und die Freude über den Sieg beim 20:18 war groß. Im nächsten Heimspiel gegen die HSG Tarp/Wanderup gaben die Kiel-Kronshagenerinnen in den letzten zwei Minuten das Spiel aus der Hand und mussten sich mit einem Unentschieden zufrieden geben. Besonders schmerzhaft für das Team war die Knieverletzung, die sich Maj Britt Dreyer in diesem Spiel zuzog. Sie wird leider für längere Zeit ausfallen.

Im ersten Auswärtsspiel in Lindewitt mussten trotz großen Kampfes beide Punkte belassen werden. Gegen die HSG Fockbek/Nübbel nahmen die Krabben beide Punkte mit und im Lokalderby gegen den THW Kiel wurden die Punkte geteilt. Bisheriger Höhepunkt der Ligasaison war der grandiose Sieg bei den Elbdiven in einem hochspannenden Spiel. Besonders gut in Form zeigte sich Annika

Die 1. Frauen der HSG KiKro.

SCHLESWIG-HOLSTEIN HILFT
HELFEN SIE MIT!

Die R.SH hilft helfen-Stiftung fördert ganzjährig ausgewählte gemeinnützige Projekte in Schleswig-Holstein.

In diesem Winter widmen wir uns unter anderem der medizinischen Nachsorge schwerstkranker Kinder und Jugendlicher. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die wichtige Arbeit von Organisationen, wie bspw. dem Bunten Kreis, die den Eltern in dieser Zeit beistehen.

Wir sagen schon jetzt herzlichen Dank!

Spendenkonto & weitere Infos auf
www.RSH-hilft-helfen.de

R.SH HILFT HELFEN
Die Stiftung für Schleswig-Holstein

Kabinenparty nach einem Sieg der 1. Frauen.

Heinrichsen mit 15 Toren. Das Heimspiel gegen den MTV Heide verlief dann wieder enttäuschend und vor heimischem Publikum ließen enttäuschte Krabben einen Punkt liegen. In diesem Spiel zog sich Nadin Jensen eine Knieverletzung zu, die voraussichtlich auch zu einem längeren Ausfall führen wird – ein schmerzlicher Verlust für das Abwehrzentrum.

Besinnung auf die eigenen Stärken

Ein weiteres Unentschieden beendete das hitzige und turbulente Auswärtsspiel gegen die HSG Mönkeberg/Schönkirchen. Insgesamt sieben Siebenmeter, fünf Verwarnungen und neun Hinausstellungen belegen die Härte, mit der um die Punkte gekämpft wurde. Die Krabben zeigten einmal mehr, dass ihr Siegeswille lebt. Hervorzuheben ist die Trefferquote von Rieka Thal, die 15 Mal verwandeln konnte. Im HVSH-Pokal schieden die Krabben gegen den Drittligisten Owschlag aus.

Die Abwehr der Krabben hat sich kompakt und stabil eingespielt. Tagesformabhängig sind leichte Schwankungen vorhanden, insgesamt steht die Defensive gut. Die Krabbenoffensive stockt gelegentlich und die Spielerinnen machen sich mit technischen Fehlern, vorschnellen Abschlüssen und Unkonzentriertheiten das Handballleben selbst schwer. Das Ziel für die laufende Saison bleibt die 30-Tore-Marke und die Besinnung auf die eigenen Stärken auch im Angriff. Erschwert wird dies durch einen krankheitsbedingten Ausfall von Josephine Lüthje in den nächsten Wochen oder Monate. Erfreulich ist die Rückkehr von Celine Lange, die ihr Studium an der CAU zu Kiel aufgenommen hat.

2. FRAUEN – LANDESLIGA STAFFEL NORD

Die 2. Frauenmannschaft ist mit einem 6. Tabellenplatz aus der Kreisoberliga in die Landesliga Staffel Nord aufgestiegen. Das erklärte Ziel ist der Klassenerhalt. Die Resonanz war unterschiedlich, doch das was kam, hat keiner erwartet. Die Hallen sind gut gefüllt und die Fans nehmen auch weite Auswärtsfahren auf sich, um ihre Krabben zu sehen.

Zum Saisonstart durfte die Krabbenreserve der U23 gleich beim Meisterschaftsfavoriten SG Dithmarschen Süd antreten. Die Mannschaft spielte selbstbewusst auf und schaffte einen respektablen 12:12-Halbzeitstand, auch wenn das Spiel letztlich mit vier Toren verloren wurde. Torfrau Karina Ehrlich kam dabei auf eine starke Quote von 54 Prozent bei 18 Paraden. Das erste Heimspiel gegen die 1. Frauen der HSG SZOWW konnte die Krabbenreserve mit vier Toren gewinnen.

Dann folgte das Spiel gegen den Wellingdorfer TV, dem man sich deutlich geschlagen geben musste. Danach ging es auf die Reise nach Tellingstedt, um dort zwei Punkte mitzunehmen. Der Sieg in allerletzter Sekunde war glücklich, und es war der bisher wichtigste Sieg. Bei diesem Spiel hatte sich die Mannschaft endgültig gefunden, der Startschuss zu fünf Spielen ohne Niederlage war gefallen. Als nächstes kam der direkte Tabellennachbar, die HSG Weddingstedt/Hennstedt/Delve. Das Spiel war von Spannung geprägt und endete mit einem Unentschieden, das sich wie ein Sieg anfühlte. Die Mannschaft blühte immer mehr auf und setzte im darauffolgenden Lokalderby gegen den THW Kiel II ein Ausrufezeichen: ein Sieg mit sieben Toren Differenz. Trainer und 1. Vorsitzender der HSG, Lasse Möller, ließ sich zu dem Statement hinreißen „Das war der Hammer! Als geschlossene Mannschaft sind wir schwer zu schlagen und die Tendenz geht weiter nach oben.“ Die Krabbenreserve belegte den 5. Tabellenplatz.

In der Landesliga etabliert

Das nächste Spiel gegen den Tabellenzweiten, die HSG Schülp/Westerrönfeld/Rendsburg endete unentschieden und zeigte den Teamgeist und den Siegeswillen, der in dem Team gewachsen ist. Allen voran Rieke Meyer riss das Team mit, sodass sich alle sich sehr gut durch das Spiel kämpften und keiner aufgab, trotz einiger Blessuren und Härten. Dann folgte das Auswärtsspiel in Sörup gegen die SG Mittelangeln, das mit einem Tor

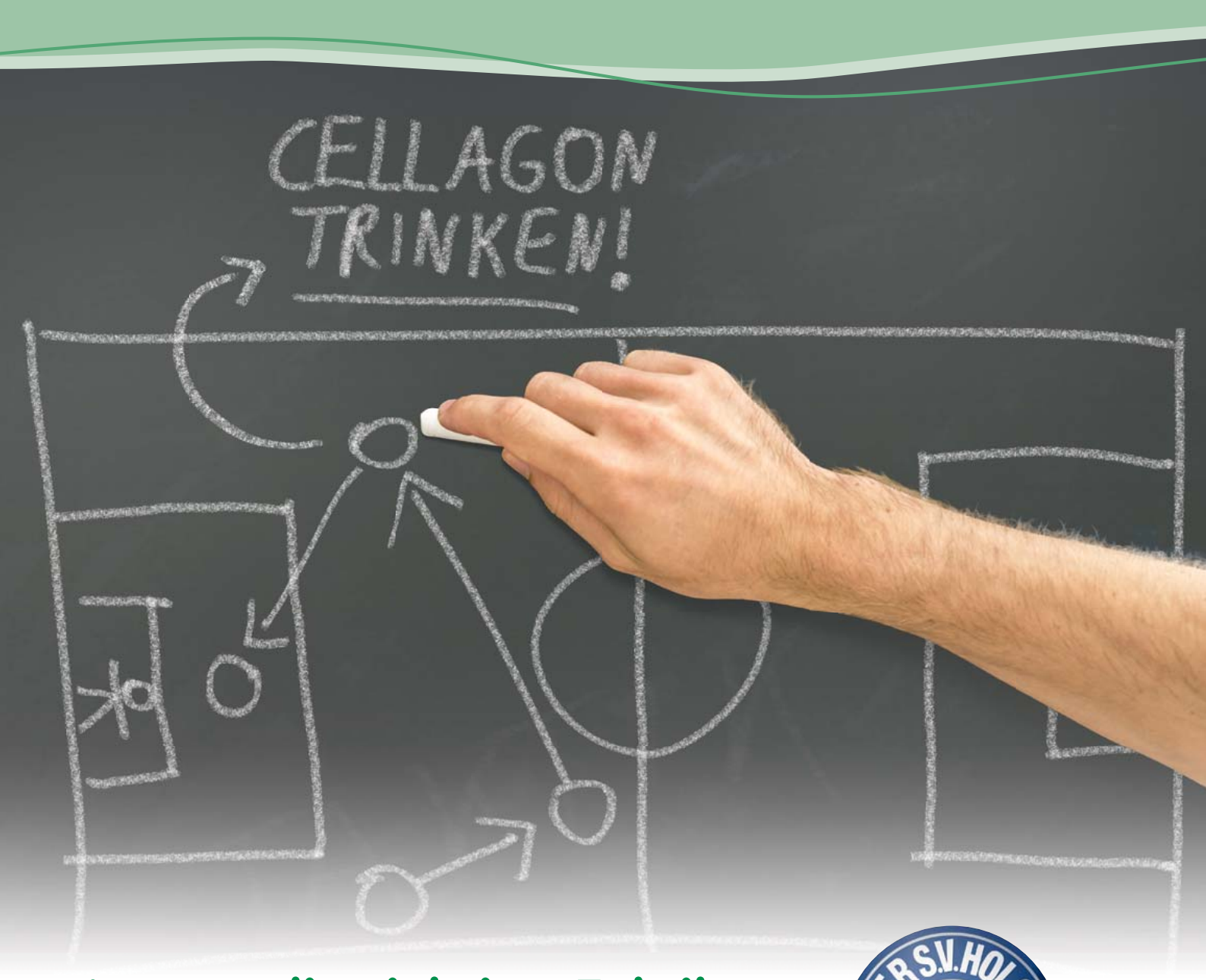
Beste Stimmung in der Bude nach einem Sieg der 2. Frauen.

Vorsprung gewonnen wurde. Gegenüber den KN kommentierte Trainer Lasse Möller: „Solche Zittersiege lassen mich viele Jahre altern“.

Im HVSH Pokal spielte die Krabbenreserve ein 3-er Turnier gegen die 1. Frauenmannschaft der GHG Hahnheide (LL Süd) und 1. Frauen TSV Wattenbek (Tabellenführer in der OL HH/SH). Gegen Hahnheide konnten sie gewinnen, doch nur der Tabellenerste kam weiter, so dass sich unsere Krabben gegen gut formierte Wattenbekerinnen geschlagen geben mussten.

Die Krabbenreserve hat sich in der Landesliga etabliert und steht auf dem 4. Tabellenplatz mit 10:6 Punkten. Die Platzierung ist stabil, denn danach folgen zwei Teams mit je einem Spiel weniger und acht Pluspunkten. Platz 3 hat nur einen Pluspunkt mehr, die beiden Erstplazierten zwei. Es ist alles drin – erreicht durch Trainingsfleiß, Siegeswillen und Teamgeist.

Gratulation nach einem erfolgreichen Spiel.



Immer die richtige Taktik

Wer gewinnen will, muss einen guten Plan haben. Dazu gehört nicht nur der richtige Spielzug, sondern auch die Leistungsfähigkeit des Teams. Als offizieller Ernährungspartner unterstützt Cellagon mit funktionellen Lebensmitteln die Spieler und ist Teil ihrer gesunden Ernährung. Wie auch Sie sich mit Cellagon natürlich gesund ernähren können, erfahren Sie auf www.cellagon.de

Sehen Sie auch Produktvideos in unserem YouTube Channel.

Cellagon®
Aus der Fülle der Natur

Hans-Günter Berner GmbH & Co. KG • Hasenholz 10 • 24161 Altenholz

www.cellagon.de

GESUNDHEITSPROJEKT „FUSSBALL-FANS IM TRAINING“

(F)FIT werden im Herzen der KSV

Während die Profis auf dem Rasen Kalorien verbrennen, werden diese auf den Tribünen verköstigt. Bier und Bratwurst gehören eben zum Fußball wie Torwart und Schiedsrichter. Doch wenn diese kilotreibende Ernährung fest zum Alltag gehört, leidet früher oder später die Gesundheit. Daher hat die KSV Holstein gemeinsam mit dem Kieler Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung das Projekt „Fußball-Fans im Training“ gestartet – ein Gesundheitsförderungsprogramm inklusive Einblick hinter die Kulissen des Drittligisten.

Warmlaufen, lockere Bewegungsübungen, mal ein bisschen kicken und zwischendurch gibt es viel Wissenswertes vom Experten. Seit dem 12. September ging es jeden Montag-Abend rund. Normalerweise gibt Holsteins Athletiktrainer Timm Sörensen Drittligaprofis Anweisungen und Übungen vor. Doch der Montag gehört 14 Holstein-Fans, die sich zur Teilnahme an dem zwölfwöchigen Programm „Fußball-Fans im Training“ (FFIT) entschieden haben. Mehr Sport und Energie, ein aktiverer Lebensstil, gesunde Ernährung – und das alles mit dem Ziel, Gewicht zu verlieren und das eigene Wohlbefinden zu verbessern. Ganz nebenbei gibt es beim Training im Holstein-Stadion oder Nachwuchsleistungszentrum in Projensdorf Einblicke hinter die Kulissen der Kieler Störche. Ein Gewichtsreduktionsprogramm für Männer im Herzen des eigenen Lieblingsvereins – das klingt nach einer genialen Idee.

WER HAT'S ERFUNDEN? DIE SCHOTTEN.

Die Idee zu dem Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm stammt aus Schottland. Dort machten Forscher der University of Glasgow eine perfekte Zielgruppe in den vielen Männern aus, die zwar nicht Fans von Bewegung und Gesundheit waren, dafür aber von einem Fußballverein. Mit Hilfe mehrerer schottischer Profimannschaften realisierten sie das Projekt, das männliche Fans im Umfeld ihres Lieblingsklubs von einem gesünderen Lebensstil überzeugen soll. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Nach den zwölf Trainingswochen hatten 47 Prozent der übergewichtigen Fans fünf Prozent ihres Körpergewichts verloren und reduzierten somit zugleich das Risiko für Herzkrankheiten, Diabetes, Schlaganfälle, Krebs und andere Krankheiten zu reduzieren.

TOLLE FANS – DEUTSCHLAND IDEAL!

Das Kieler Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung importierte das erfolgreiche Interventionsprojekt nach Deutschland. „Als die weltweit am stärksten besuchte Fußballliga mit einem überdurchschnittlich hohen Fananteil ist die Bundesliga ideal für diese Gesundheitsfördermaßnahme“, erklärt Projektleiter Benjamin Pietsch vom Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung. Aufgrund der Nähe des Instituts aber auch des eigenen Interesses der Wissenschaftler wurde für die Pilotauflage die KSV Holstein kontaktiert. „Bevor das Projekt bei weiteren Profiklubs in Deutschland umgesetzt wird, wollten wir in der Praxis alle kleinen und großen Herausforderungen lösen. Bislang sind wir sehr zufrieden. Daher danken wir Holstein Kiel, dass wir hier wertvolle Erfahrungen für FFIT sammeln konnten“, erklärt Pietsch. Ab 2017 werden auch Klubs wie RB Leipzig, der FC Schalke 04 oder der SC Freiburg ihren Fans mit „FFIT“ zu einem gesünderen Lebensstil verhelfen.

MISCHUNG AUS THEORIE, PRAXIS UND HOLSTEIN – EINFACH GEIL!

Am Abend des 10. Oktober sitzen die Störche-Fans dann urplötzlich in der Mannschaftskabine der KSV im Holstein-Stadion. Ein optimaler Ort für einen Zwischenstopp während der Walking-Runde. Gespannt hören die 14 FFIT-Teilnehmer den Anekdoten von Timm Sörensen zu. Wer sitzt wo? Wie ist der Ablauf vor einem Spiel? Oder am Abend des 31. Oktober, als plötzlich Kenneth Kronholm zum netten Plausch dazu stößt und seinen Respekt vor dem Veränderungswillen der Teilnehmer äußert. Es ist förmlich spürbar, die KSV-Fans fühlen sich rundum gut aufgehoben. „Ich bin mit hohen Erwartungen an die Sache rangegangen und diese wurde bisher erfüllt. Wir sind langsam an die Thematik herangegangen und es war klar, dass wir hier keine Diät machen, aber alle etwas verändern wollen. Timm Sörensen und Benjamin Pietsch machen es einfach klasse und die Mischung aus Theorie, Praxis und Holstein ist einfach geil!“ Zu Beginn wurden die Körperwerte der Teilnehmer gemessen und aufgenommen. Nach zwölf Wochen wurde erneut gemessen und Bilanz gezogen, ob FFIT auch in Deutschland die Studienergebnisse bestätigt und Fußballfans zu mehr Gesundheit verhelfen kann. Wobei nach Aussage einiger Teilnehmer die durch FFIT vorgenommenen Lebensänderungen nicht das samstägliche Zwei-Gänge-Menü aus Bier und Bratwurst einschließen.

Die Teilnehmer der Pilotauflage des FFIT-Projekts.

JUBILÄEN

10 Jahre

Holger Kurt Bannas	01.01.2006
Heino Brüggmann	01.01.2006
Horst Raffel	01.01.2006
Wolf-Rüdiger May	01.01.2006
Frithjof Staude-Müller	01.03.2006
Filiz Sassen	01.03.2006
Lisa Hardrath	01.03.2006
Kai Fischer	01.05.2006
Jan-Peter Bock	01.05.2006
Detlef Lehmann	01.06.2006
Matthias Pagels	01.07.2006
Bastian Ohrtmann	01.07.2006
Hans-Peter Grote	01.07.2006
Harald Zwatz	01.08.2006
Timo Stark	01.08.2006
Victoria Bendt	01.08.2006
Tabea Lycke	01.08.2006
Martin Zandeck	01.08.2006
Daniel Stengler	01.09.2006
Olaf Ernst	01.09.2006
Henrik Niedziella	01.09.2006
Sven Pöhner	01.09.2006
Sebastian Heinz	01.09.2006
Julian Rabe	01.09.2006
Karsten Seitz	01.09.2006
Ulrich Gerhard Walter Kauffmann	01.09.2006
Ulrike Schlicht	01.09.2006
Katharina Sophie Kauffmann	01.09.2006
Claudia Meyer	01.10.2006
Tobias Zienecker	01.10.2006
Stefan Schwarten	01.10.2006
Hans Wuttke	01.10.2006
Eike Witt	01.11.2006
Thorsten Klein	01.11.2006
Klaas Brickwedel	01.11.2006

15 Jahre

Marc Karge	01.02.2001
Oliver Milhahn	01.06.2001
Michael Siems	01.06.2001
Henry Förstner	01.06.2001
Rainer Birke	01.07.2001
Bernd Brexendorf	01.07.2001
Nico Bruns	01.10.2001
Jonas Schomaker	01.10.2001
Mats Kluge	01.10.2001
Bettina Domeyer	01.11.2001
Bärbel Schultze	01.11.2001

20 Jahre

Bernd Puhl	08.02.1996
Ingrid Lüttjohann	20.02.1996
Joachim Schlüter	06.03.1996
Markus Krabbenhöft	14.05.1996
Klaus Kuhn	24.07.1996
Holger Hoffmann	25.07.1996
Holger Domke	08.08.1996
Malte Hanisch	05.09.1996
Sönke Witt	08.09.1996
Heidi Trettin	01.10.1996
Karl-Heinz Augustin	21.10.1996

25 Jahre

Thomas Wolfrath	30.10.1991

30 Jahre

Hans-Eggert Dolling	09.07.1986
Thomas Steffens	14.12.1986
Philipp Ströh	16.12.1986

35 Jahre

Richard Anders	23.02.1981
Hildegard Pirwitz	01.11.1981

45 Jahre

Joachim Bolz	01.05.1971
Hannelore Bolz	01.05.1971

50 Jahre

Horst Albert	01.03.1966

55 Jahre

Axel Kühl	17.04.1961

60 Jahre

Jörg Golombeck	24.02.1956
Gert Fürtges	20.04.1956
Dietmar Göbel	12.09.1956
Klaus-Dieter Sieckmann	01.10.1956

70 Jahre

Günter Hummel	28.06.1946
Willi Sommer	03.11.1946

GEBURTSTAGE

10 Jahre

Marcel Kralitsch	09.01.2006
David-Tolhildan Örüc	22.01.2006
Rasmus Hinrichsen	01.02.2006
Karl Lovis Loeb	19.02.2006
Malte Lüdtke	13.03.2006
Till Liam Suhr	27.03.2006
Emil Kaack	06.04.2006
Henri Christian Hennemann	13.04.2006
Ben Bauer	06.05.2006
Mia Ullrich	10.05.2006
Friedrich Slabig	19.05.2006
Noah Märtens	01.06.2006
Bilal Atif	10.07.2006
Mats Fritzler	25.07.2006
Islam Matene	06.08.2006
Kira-Luna Ottow	14.08.2006
Meike Nitsch	17.08.2006
Colin Brand	27.08.2006
Katharina Sophie Kauffmann	30.08.2006
Felix Biedermann	24.09.2006
Batuhan Calikoglu	31.10.2006
Keyvan Farokhi	11.11.2006
Johan Frerichs	17.11.2006
Marvin Duczmal	25.11.2006

15 Jahre

Charlotte Claasen	01.01.2001
Sophie Krüger	01.01.2001
Nis Zunker	02.01.2001
Liam Thierling	20.01.2001
Sebastian Michalski	26.01.2001
Alina Schmidt	06.02.2001
Tom Louis Schmidtke	12.02.2001
Dian Onur Ceyhan	14.02.2001
Tjark Dannath	15.02.2001
Mathis Wilde	20.02.2001
Jonas Bornemann	27.02.2001
Michelle Clausen	27.02.2001
Cosmo Nitsch	28.02.2001
Finn Jacobsen	15.03.2001
Stella Wohl	20.03.2001
Levin Erik	23.03.2001
Tilman Körtzinger	28.03.2001
Maischa Ströh	28.03.2001
Jonas Sandrowski	01.04.2001
Sarah Majuntke	17.04.2001
Marvin Frederic Lorentzen	20.04.2001
Janis Hinterleitner	02.05.2001
Melissa Ceri	02.05.2001
Christoph Björn Samow	06.05.2001
Flemming Westensee	30.05.2001
Fjolla Brahimi	07.06.2001
Luca Noah Escala	08.06.2001
Christoph Hendrik Geyer	12.06.2001
Moritz Kloß	03.07.2001
Niklas Graucob	18.07.2001
Finn Spalding	02.08.2001
Neil Helbing	05.08.2001
Michelle Hoheisel	12.08.2001
Paulina Schulze	18.08.2001
Emin Tanrikulu	22.08.2001
Lucas Mika Wolf	28.08.2001
Tom Fischer	02.09.2001
A. Kerim Dalgic	19.09.2001
Johann David Horst	26.09.2001
Kimo Heik	04.10.2001
Anna Charlotte Selk	11.10.2001
Devin Parpart	17.10.2001
Aisling Eggers	18.11.2001
Tobias Rangnick	26.11.2001
Claas Fehlau	04.12.2001
Ronja Waehnke	22.12.2001

20 Jahre

Jonas Goos	18.01.1996
Annalena Lucht	30.01.1996
Lina Dallmann	12.02.1996
Dominik Sackey	08.03.1996
Timo Barendt	17.03.1996
Sebastian Reinhardt	26.03.1996
Svenja Schatzmann	17.04.1996
Pia Klose	19.04.1996
Selina Amrein	30.04.1996
Nico Bruns	20.05.1996
Sophia Wegner	27.05.1996
Narek Abrahamyan	11.06.1996
Emma Dotzer	08.07.1996
Nick Hallbauer	13.07.1996
Finn Wirlmann	18.07.1996
Jonas Schomaker	16.08.1996
Birte Etzien	25.09.1996
Alyssa Hagenow	01.10.1996
Jonathan Lukas Ketelsen	06.10.1996
Mats Kluge	22.10.1996
Laura Willam	01.11.1996
Rebecca Arndt	03.11.1996
Jens Leonard Friedrich Kirschner	21.11.1996
Johanna Bak	03.12.1996
Denise Bettin	17.12.1996
Marvin Mohr	23.12.1996
Jonas Meereis	28.12.1996

25 Jahre

Nils Dannemann	04.01.1991
Mats Koppe	07.01.1991
Sandro Domröse	11.01.1991
Maximilian Grobler	20.01.1991
Marcel Hutzfeldt	20.01.1991
Nele Hübner	29.01.1991
Jennifer Bienz	05.02.1991
Lesley Plön	24.02.1991
Dennis Fecho	26.02.1991
Christoph Thomas	07.03.1991
Fenja Kardel	02.05.1991
Steven Lewerenz	18.05.1991
Nina Bethke	22.05.1991
Vanessa Lukas	25.05.1991
Isabel Gutzmann	04.07.1991
Nele Kappel	31.07.1991
Sandra Lassen	13.08.1991
Jacqueline Knopp	17.09.1991
Malte Hanisch	17.09.1991
David Lemke	23.09.1991
Sebastian Kühner	18.11.1991
Sonja Stieper	27.11.1991
Mustafa Yavuz	12.12.1991
Sahra-Minoush Thode	14.12.1991

30 Jahre

Jens Bachmann	24.01.1986
Michael Holt	01.02.1986
Dennis Utermann	02.02.1986
Jennifer Bredehorn	23.02.1986
Stephan Krause	12.03.1986
Jörg-Peter Körner	24.03.1986
Christopher Hansen	28.03.1986
Finn Jaensch	29.04.1986
Thule Pingel	06.05.1986
Christina Weßels	13.05.1986
Johannes Angermann	26.06.1986
Maik Haberlag	03.07.1986
Jennifer Klaßing	11.08.1986
Niklas Hoheneder	17.08.1986
Morten Boller	18.08.1986
Henry Dommann	19.09.1986
Marc Andresen	06.11.1986
Nils Tomalla	31.12.1986

35 Jahre

Nadja Soyer	07.02.1981
Annette Ströh	07.03.1981
Stefan Teske	15.04.1981
Marco Clausen	18.04.1981
David Ignatzi	30.04.1981
Michael Schwennicke	04.06.1981
Frauke Hermann	18.06.1981
Nina Katrin Straßner	24.09.1981
Maike Duczmal	22.11.1981
Stefan Schwarten	29.11.1981

40 Jahre

Tanja Fischer	11.01.1976
Susanne Otterbeck	08.02.1976
Melanie Strogies	27.03.1976
Christian Jessen	31.03.1976
Bünyamin Kanat	13.04.1976
Heiko Frahm	13.04.1976
Tom Cichon	12.05.1976
Maja Scholz	13.05.1976
Tobias Zienecker	20.06.1976
Angelique Dalgic	12.08.1976
Aune Repenning	17.10.1976
Nadine Waehnke	26.10.1976
Simon Henzler	01.12.1976

45 Jahre

Nicole Schirdewahn	10.01.1971
Gabriele Witt	28.01.1971
Thore Schläger	29.01.1971
Kai Fischer	10.02.1971
Michael Roeder	10.02.1971
Claudia Steffen	15.02.1971
Melanie Schurad	28.02.1971
Christian Ottow	21.03.1971
Andreas Leers	02.06.1971
Martin Zandeck	08.08.1971
Andreas Bornemann	15.09.1971
Andreas Mitschke	19.09.1971
Torsten Treyke	06.10.1971
Michael Siems	20.11.1971
Thorsten Klein	22.11.1971
Nevzat Yaltirik	13.12.1971
Karsten Seitz	26.12.1971

50 Jahre

Thorsten Gutzeit	14.01.1966
Holger Zimny	17.02.1966
Mark Jürgen Ketelsen	25.02.1966
Carsten Boller	08.05.1966
Kathrin Lehrich	15.05.1966
Wolf Paarmann	18.06.1966
Hauke Güldenzoph	19.06.1966
Claus-Peter Stein	19.06.1966
Jens Bissendorf	04.08.1966
Matthias Breede	21.08.1966
Holger Kliewe	25.08.1966
Olaf Rosenbaum	05.09.1966
Claus Diehl	27.09.1966
Jens Hornschuh	28.10.1966
Uwe Thiele	08.11.1966
Nicolaus Bourgin	01.12.1966

55 Jahre

Harald Hutzfeldt	22.02.1961
Wolf Bolz	15.03.1961
Frank Schlichting	18.03.1961
Detlef Loff	30.03.1961
Rainer Glos	15.04.1961
Michael Schultz	18.07.1961
Bernd Drescher	12.08.1961
Angela Arriens	03.09.1961
Michael Kriwat	22.09.1961
Maria Arndt	02.10.1961
Bettina Domeyer	16.10.1961
Volker Manz	13.12.1961
Britta Kempe	31.12.1961

60 Jahre

Dietmar Tönsfeldt	26.01.1956
Hans Herbert Schick	15.03.1956
Henry Förstner	08.04.1956
Wolfgang Homeyer	22.05.1956
Hans-Hermann Kunze	25.06.1956
Manfred von Reinersdorff	28.08.1956
Michael Gräber	17.09.1956
Hans-Peter Börner	30.09.1956
Michael Warnecke	16.12.1956

65 Jahre

Heino Brüggmann	04.01.1951
Hans Mehrer	20.02.1951
Gudrun Zimmermann	21.04.1951
Verena Ströh	04.06.1951
Beate Vimmer	05.08.1951

70 Jahre

Herbert Dohrn	02.03.1946
Hildegard Pirwitz	14.06.1946
Gert Fürtges	21.06.1946
Bruno Belgardt	18.08.1946
Wolfgang Tiedemann	24.08.1946
Klaus Jänicke	07.11.1946

75 Jahre

Hans-Joachim Trenner	18.01.1941
Volker Carstens	06.03.1941
Gerhard Lütje	08.03.1941
Fritz Süverkrüp	17.03.1941
Joachim Schlüter	27.08.1941

80 Jahre

Paul Bischof	13.01.1936
Jürgen Rix	20.02.1936
Herbert Stübinger	20.06.1936
Peter Zimmermann	27.06.1936
Gerd Margraf	23.07.1936
Klaus-Dieter Sieckmann	04.08.1936
Harro Clausen	19.12.1936
Wilhelm Köhn	30.12.1936

85 Jahre

Joachim Bolz	30.03.1931
Dietrich Lüben	13.07.1931
Helmut Diederichsen	11.11.1931

90 Jahre

Willi Sommer	23.01.1926

Sei dabei!

Deine Tickets für Holstein Kiel, aber auch für Musicals, Sportveranstaltungen und Rockkonzerte bekommst Du in jedem famila-Markt am Service-Center.
Für bis zu 180.000 Veranstaltungen!

85x im Norden, 8x in und um Kiel

Altenholz • Flintbek
Kiel-Dietrichsdorf • Kiel-Elmschenhagen
Kiel-Mettenhof • Kiel-Neumeimersdorf
Kiel-Russee • Kiel-Wik

famila
besser als gut!

Abs.: KSV Holstein von 1900 e.V. · Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel

Der neue Tiguan – unser Top-Angebot.

Bestellen Sie sich jetzt Ihren neuen VW Tiguan zum limitierten Sonderpreis:

VW Tiguan Trendline BlueMotion Technology 1,4 l TSI
92 kW (125 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,5 / außerorts 5,3 / kombiniert 6,1.
CO_2 -Emissionen, g/km: kombiniert 139.

Ausstattung: Leichtmetallräder 17", Radio Composition Touch, Klimaanlage, elektronische Parkbremse, Spurhalteassistent, Lederlenkrad u. v. m.

Unser Hauspreis: 23.980,– €[1]
Andere Ausstattungen, Farben und Motorisierungen sind gegen Aufpreis möglich.

[1] Inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Volkswagen

Volkswagen Zentrum Kiel
Schmidt & Hoffmann GmbH · Königsweg 76-78 · 24114 Kiel
Tel. 0431/6644-0 · vw-kiel.de

schmidt&hoffmann mobilität